

Das Verteidigungsbollwerk der USA auf den Philippinen verloren

Die Japaner in Manila und Cavite — Der amerikanische Oberkommandierende geflohen — Neuer Vorstoss nach Südwesten

DZ Tokio, 3. Januar.

Mit der von Tokio amtlich gemeldeten Besetzung Manilas durch japanische Truppen im Laufe des Freitagmorgens ist ein grosser strategischer Erfolg in den Kämpfen auf den Philippinen errungen. Militärische Sachverständige messen diesem japanischen Erfolg eine vierfache Bedeutung bei: 1. Manila war die Verteidigungs- und Kommunikationszentrale der gesamten Inselgruppe, wie die Militärkreise der USA selber mehrfach herausgestellt haben. Mit der Einnahme der Stadt rückt der Zusammenbruch der ganzen philippinischen Verteidigung in sichtbare Nähe. 2. Die Japaner haben den Beweis erbracht, Landungsmanöver im grössten Umfang erfolgreich durchführen zu können, und haben die amerikanischen Phantasiezeichnungen über die Widerstandskraft der USA-Streitkräfte widerlegt. 3. Tokio gewinnt ein neues wertvolles Wirtschaftszentrum und einen strategisch günstig gelegenen Hafen, der die Aktionen im Pazifik bedeutungsvoll beeinflussen kann. 4. Das südchinesische Meer ist endgültig ein japanisches Gewässer geworden; nur der südliche Teil der Malayen-Halbinsel ist noch nicht vom Feind gekümt.

Der Sender Tokio brachte die Meldung vom Fall Manilas um 22 Uhr MEZ. Washington versuchte am Freitagabend, diese Unglücksbotschaft zurückzuhalten und gab später bekannt, dass man Manila verloren und Cavite geräumt habe. Cavite war der vorgeschobene USA-Stützpunkt für U-Boote und Kriegsschiffe der Asienflotte. Die Baukosten dieses Stützpunktes betrugen seinerzeit neunzehn Millionen Dollar. Nach dem Fall von Manila und Cavite bleibt den Amerikanern auf Luzon nur noch der zweitrangige Stützpunkt Olongapo, der für Luftangriffe sehr verwundbar ist.

In Cavite war bei Kriegsbeginn das Asien-geschwader stationiert, das sich unter dem Befehl von Admiral Shart aus dem schweren Kreuzer „Houston“ mit 9.050 Tonnen als Flakschiff, den Kreuzern „Marblehead“, „Cincinnati“ und „Trenton“ mit je 7.050 Tonnen, dem Zerstörer „Paul Jones“ und 16 anderen derselben Klasse sowie zehn neuen U-Booten und etwa 12 alten und schliesslich den noch verbliebenen Flugzeugträgern „Heron“ zusammensetzte. Tokioer Kreise nehmen an, dass in Cavite einige dieser Einheiten eingeschlossen sind.

Der USA-Oberkommandierende Mac Arthur ist verwundet und vermutlich auf die Insel Corregidor in der Manila-Bucht geflohen. Ein Schnappschlüssel soll ihm bei einem japanischen Luftangriff an der rechten Schulter verwundet haben. Ein Teil der USA-Streitkräfte auf der Batangas-Halbinsel nordwestlich von Manila soll eingeschlossen sein.

Die Waffenbrüder Roosevelt erkennen befrucht die Auswirkungen dieses japanischen Erfolges. 18 Tage nach der ersten japanischen Landung im Golf von Lingayen ist Manila gefallen und damit nach Hongkong der zweite Eckpfeiler des britisch-amerikanischen Verteidigungsdreiecks in Ostasien, das durch Singapur, Hongkong und Manila gebildet wurde. Die deutsche italienische und neutrale Presse unterstreicht in Aufmachung und Kommentaren die Bedeutung dieses entscheidenden Schicksals in Ostasien.

Die Landung japanischer Truppen auf der kleinen Philippinen-Insel Jolo, südwestlich der Insel Mindanao, wird in Washington vom Kriegsdepartement bekanntgegeben. Jolo ist die Hauptinsel des Sulu- und Jolo-Archipels, der zwischen Mindanao und Nordborneo eine Inselkette bildet. Rund 200.000 Einwohner bevölkern diese 2719 qkm umfassende Insel.

Insellfestung Corregidor

Unter dem Angriff japanischer Bomber

Tokio, 3. Januar.

Während sich der Einmarsch der japanischen Truppen in Manila seit Freitag nachmittags ohne nennenswerte Zwischenfälle vollzieht, ist gleichzeitig die befestigte Insel Corregidor am Eingang der Manila-Bucht das Ziel heftiger Angriffe japanischer Armee- und Marinekräfte. Auf diese Weise will man verhindern, dass der Feind, der sich dorthin zurückzog, Zeit gewinnt für Vorbereitungen zur Verteidigung. Japanische Luftangriffe richteten sich auch gegen die amerikanischen Fluchtrans-porter, wobei schwere Schäden angerichtet wurden. Das Gros der japanischen Truppen marschiert heute Manila ein.

Aufklärungsflieger über Australien

Japanische Warnung an Canberra

DZ Tokio, 3. Januar.

Der japanischen Warnung an Australien, sich klar zu werden über die Folgen feindlicher Aktionen gegen Japan, sind rasch weitere Warnungen, diesmal in konkreter Form, gefolgt. Zum ersten Male sind japanische Aufklärungsflugzeuge in Richtung Australien in Aktion gesetzt worden. Diese Flugzeuge haben ihren Auftrag durchgeführt und sind unbeschädigt zu ihren Stützpunkten zurückgekehrt.

Zunächst durch Luftangriffe und später durch ihre Armeen mit Erfolg versuchen die englisch-nordamerikanischen Lieferungen für China in Rangun abzuschneiden. Am gefährlichsten jedoch sei der japanische Vormarsch auf den Philippinen und im Nordindischen Ozean. Grif-fen diese Kampfhandlungen auf Niederländisch-Ostindien über, dann werde Englands eigene Widerstandskraft dadurch geschwächt, dass die gesamte Kautschukproduktion in die Hände der Japaner fiele. Japan habe inzwischen im westlichen Pazifik eine solche über-ragende Stellung als Seemacht errungen, dass es schwer halten würde, sie ihm wieder zu ent-reissen.

Je weiter der Vormarsch der Japaner gegen Singapur fortschreitet, um so nervöser wird die Stimmung in Niederländisch-Indien. Spürt man doch, dass mit diesen Erfolgen der japanischen Truppen auch der Krieg mit seiner vollen Wucht für die Sundainseln immer drohender wird. Für solchen Augenblick aber braucht man in Batavia einen Mann, der in allen Teilen des Verlaufs der Emigranten-regierung in London gestimmt ist. Die Haltung des australischen Generalgouverneurs in den entscheidenden Tagen vor dem Kriegsausbruch, die bei manchen Niederländern den Gedanken aufkommen liess, als ob er sich nicht durch die Londoner Emigranten blindlings in den Krieg Jagen lassen wollte, erregte in London Missfallen, so dass man einen Mann als seinen Stellvertreter berief, der in grösserem Masse das Vertrauen der angelsächsischen Mächte genoss. Unter diesem Gesichtspunkt hat die Ernennung des vor kurzem von der

Londoner Emigrantenregierung zum Minister für die Kolonien berufenen Dr. van Mook, der aber sein Amt in London gar nicht erst antrat, zum Leutnant-Generalgouverneur eine besondere Bedeutung. Dieses Amt, das seit 106 Jahren nicht mehr besetzt worden war, berechtigt Dr. van Mook zu der Stellvertretung des Generalgouverneurs und spricht ihm auch sonst zahlreiche Rechte zu, während der Generalgouverneur einen Teil seiner Befugnisse ihm übertragen kann.

Für heldenhaften Einsatz

Das Eichenlaub zum Ritterkreuz verliehen

Berlin, 3. Januar.

Aus dem Führerhauptquartier, 2. Januar.

Der Führer hat nachstehenden Offizieren das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen:

Hauptmann Schulz, Kommandeur einer Panzerabteilung, Major Hoffmann-Schönborn, Kommandeur einer Sturmgeschützabteilung, Oberst Eibl, Kommandeur eines Infanterieregiments, Kapitänleutnant Lehmann-Wil-

Die Luftwaffe teilt Schläge aus

Im Osten und in Nordafrika wirksame Unterstützung der Bodenkämpfe

DZ Berlin, 3. Januar.

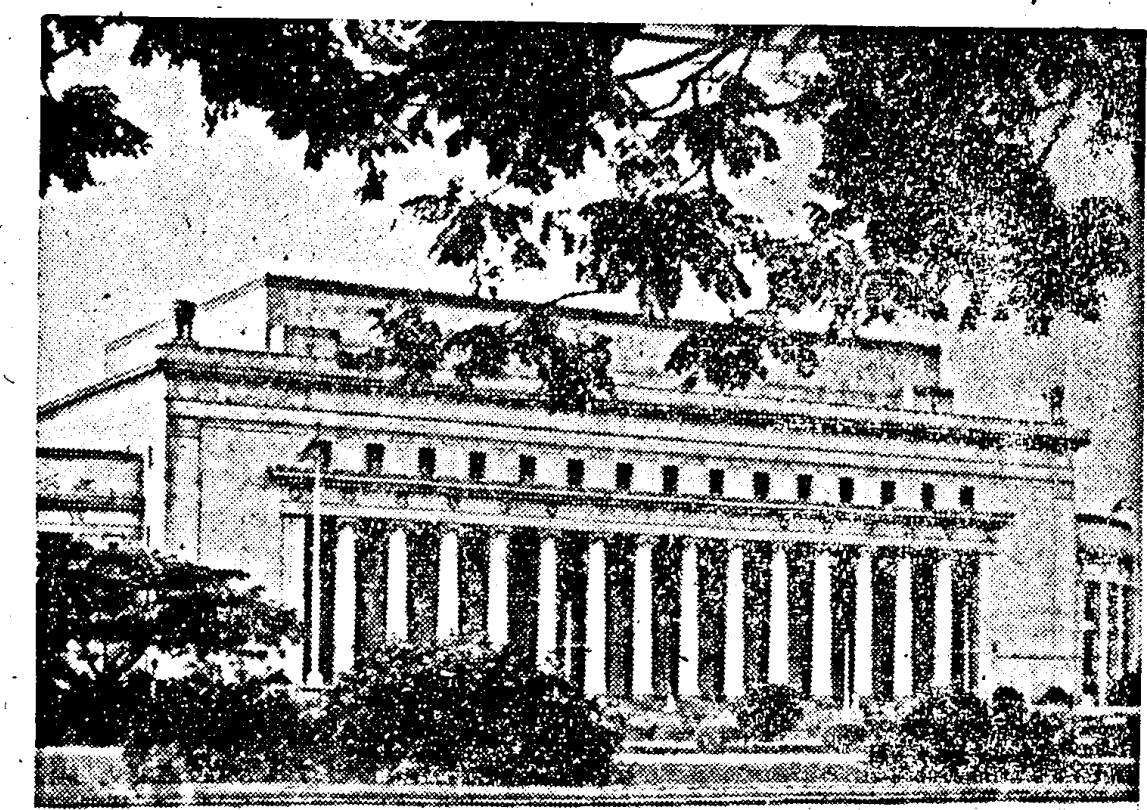
Die Kampfhandlungen im Osten und an der nordafrikanischen Front werden, wie der Wehrmachtbericht meldet, von einer ausserordentlich starken Angriffstätigkeit der deutschen Luftwaffe bestimmt, die dem Feinde schwere Verluste zufügt. Die Bolschewisten setzen ihre unter rücksichtslosem Menschen-einsatz geführten stürmischen Angriffe gegen die deutsche Front fort. Die deutsche Luftwaffe erzielt, selbst da, wo es ihnen gelang, in die deutschen Linien einzubringen, endeten alle diese Versuche mit blutigen Niederlagen, da der deutsche Soldat in der Verteidigung ebenso zäh und hart wie elastisch zu kämpfen versteht. Die emporgehenden Bolschewisten wurden, wie der Wehrmachtbericht betont, entweder im Gegenstoss zurückgeworfen, oder aber abgeriegelt.

An allen Fronten wurden die deutschen Operationen durch die Luftwaffe, die vor allem rückwärtige Verbindungen des Feindes angriff, erfolgreich unterstützt. Schwere Angriffe starker deutscher Kampfflugzeuge, die von Jagern begleitet waren, richteten sich gegen die im Ostteil der Halbinsel Krim gelandeten bolschewistischen Kräfte. Wie aus den wenigen Angaben des OKW-Berichtes hervorgeht, hat der Feind hierbei schwere Einbussen an Menschen und Material erlitten. Die deutschen Bomben fielen nicht nur zwischen die bereits an Land befindlichen Truppensammungen des Feindes und zerstörten die Hafenanlagen, sondern trafen vor allem auch die bereitliegenden Transporter. Mehrere Bolschewisten-schiffe wurden versenkt oder in Brand geworfen, weitere schwer beschädigt.

Bei den verhältnismässig heftigen östlichen Gefechten an der Ostfront am 1. Januar kam es, wie von militärischer Seite verlautet, an verschiedenen Stellen auch zu Luftkämpfen zwischen deutschen und sowjetischen Fliegern. Deutsche Jäger stellten bolschewistische Bombenflugzeuge zum Kampf und schossen 13 sowjetische Maschinen ab. Die Unterstützung der Landtruppen durch die Luftwaffe war besonders intensiv. Allein in einem Kampfschnitt wurden 100 sowjetische Fahrzeuge durch die Angriffe der deutschen Flieger vernichtet und mehr als 200 Pferde getötet. Eine ganze Munitionskolonie wurde durch Vorkämpfer in die Luft gesprengt.

Genau so wie an der Ostfront hat die deutsche Luftwaffe auch in Nordafrika ausserordentlich aktiv und erfolgreich in die Kämpfe eingegriffen. Die britischen Panzerverbände, die bei Agadabia erneut mit den deutsch-italienischen Streitkräften zusammengestossen waren und dabei empfindliche Verluste erlitten hatten, wurden von deutschen Kampffliegern verfolgt und heftig aus der Luft angegriffen. Die Briten haben dabei erneut schwere Verluste erlitten, was bei den langen Nachschubwegen des Feindes durch die wasserlose Wüste um so schwerer ins Gewicht fällt. Bezeichnenderweise schied man britischerseits das „schlechte Wetter“ für die neue Verzögerung der Operationen in Libyen vor. Dasselbe schlechte Wetter hat jedoch die deutschen Operationen nicht hindern können.

Die Tatsache, dass die britische Luftwaffe in der letzten Woche des vergangenen Jahres von 58 verlorenen Flugzeugen 33 im Mittelmeer und in Nordafrika einbüsste, beweist auf deutlichste Weise, dass es der deutschen Luftwaffe gelungen ist, im Mittelmeerraum die Initiative in der Hand zu behalten und die Luftüberlegenheit zu erringen.



Manila, das Zentrum der amerikanischen Herrschaft auf den Philippinen lag im Bombenhagel japanischer Flugzeuge. Unser Bild zeigt das Postgebäude Manilas

Politik auf Abwegen

Von Generalmajor Dähle

DAS Bestreben der Politik eines jeden Staates muss es sein, für sein Volk günstige Lebensbedingungen zu schaffen und zu erhalten, welche berechtigten Forderungen, die in dieser Hinsicht gestellt werden können, möglichst voll entsprechen. Unberechtigte Forderungen zu stillen, ist nicht die Aufgabe einer vernunftgemässen Politik. Kein Volk der Erde kann für sich allein alle Vorteile beanspruchen, wenn andere Völker dadurch Not leiden sollen. Die Erde ist für alle Völker geschaffen, und ein jedes von ihnen soll und kann verlangen, an ihren Gütern so weit teilzuhaben, dass es zu leben vermag.

Wenn aber ein Volk nur allein über den Besitz aller Erdengüter verfügen will, den anderen Völkern jedoch das Recht an ihrem Anteil abstreift und verweigert, so ist nicht nur diese Forderung unberechtigt, sondern ebenso ist es auch die Politik, welche solche Forderung unterstützt. Eine verantwortungsbewusste Leitung der Politik wird sich übermässigen Forderungen gegenüber ablehnend verhalten, wenn sie ihrem Volke Konflikte ersparen will, deren Entstehen sie nicht vertreten kann.

Nach Clausewitz ist der Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln. Wenn die Politik mit diplomatischen Mitteln auf dem Wege gegenseitiger Verständigung nicht dazu gelangen kann, das erstrebte Ziel zu erreichen, welches das Wohl des Volkes fordert, oder wenn eine ins Uferlose gehende Politik auf die berechnete Gegenwehr des zu schädigenden oder geschädigten Volkes stösst, so bleibt, nachdem eine Verständigung ausgeschlossen war, nur die ultima ratio, die Entscheidung durch die Waffen, also der Krieg.

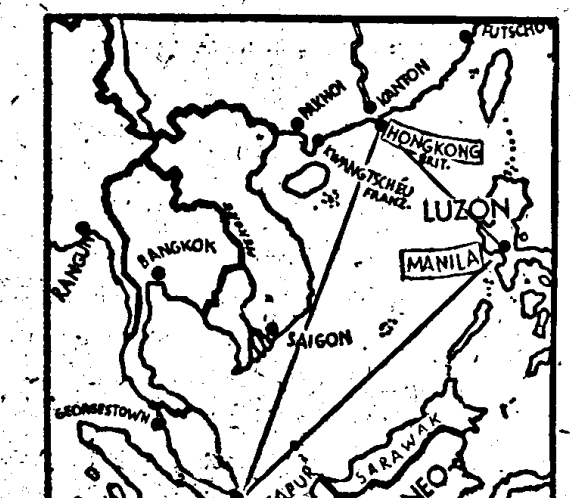
Zu dieser letzten Massnahme wird sich eine verantwortungsbewusste Regierung, weil sie weiss, dass damit auch dem eigenen Volke Opfer an Gut und Blut abgefordert werden müssen, nur dann entschliessen, wenn sie der Überzeugung ist, ohne diesen Entschluss nicht das Erreichte zu können, was im Interesse des Volkswohles erreicht werden muss. Sie muss zu diesem Mittel greifen, wenn andernfalls die Ehre und das Leben des Volkes auf dem Spiele steht.

Wenn dagegen eine Regierung, ohne dass die Ehre des Volkes oder irgendwelche seiner Interessen angetastet sind, und ohne dass dafür irgendeine Gefahr droht, lediglich aus imperialistischen Gründen, gleichgültig ob diese von ihr selbst oder von beliebigen Hintermännern vorgebracht werden, das eigene Volk in einen Krieg hineinbringt oder hineinzuversetzen will, obwohl auch nicht die mindeste Notwendigkeit dazu besteht, so handelt sie verantwortungslos, und sie begeht ein Verbrechen am eigenen Volke. Nicht das Wohl des Volkes ist in diesem Falle die Triebfeder des Handelns, sondern nackter und überheblicher Egoismus. Eine solche Politik kann keinen Anspruch darauf erheben, als angemessen und sachlich gewertet zu werden. Die Notwendigkeit eines Krieges lässt sich jedenfalls aus solchen Beweggründen nicht herleiten; ihn ohne Not heraufzubeschwören ist ebenso verwerflich wie die zu diesem Ergebnis führende Politik.

Sowohl die Regierung von England wie die der USA und der Sowjetunion sind auf solchen Pfaden der Politik gewandelt.

Die englische Politik, sowohl vor dem Kriege 1914/18 wie vor dem jetzigen, war durch-aus nicht von der Erwägung geleitet, berech-tigte Interessen des englischen Volkes wahr-nehmen zu wollen, denn diese wurden von niemandem geschädigt oder bedroht. Sie wurde vielmehr von einer kleinen plutokrati-schen Clique diktiert, die besorgt war, dass ihre bequemen Wohnsitze in den leichtesten Ver-dienstes und luxuriösen Lebens durch das wirtschaftliche Emporblühen Deutschlands irgendwie beeinträchtigt oder gestört werden könnten. Das englische Volk, das selbst an diesen Dingen gar keinen Anteil hatte, war in seinen Lebensbedingungen nicht gefährdet. So war es durch nichts gerechtfertigt, wenn die englische Regierung eine Politik verfolgte, die zwangsläufig zu einem Kriege mit Deutsch-land führen musste und sollte, und es war ebenso wenig gerechtfertigt, dass England einen Krieg vom Zaune brach, obwohl Deutsch-lands Führer sich wiederholt bereit erklärt hatte, alle schwebenden Fragen auf dem Wege friedlicher Vereinbarungen lösen zu wollen. Ein Grund, der solche Vereinbarungen aus-schloss, war aber keineswegs vorhanden.

Auch die Politik der USA und ihr Treiben zum Kriege beruht keineswegs auf dem Ein-treten für das Wohl des Volkes. Das Volk der USA hat weder irgendwelche Wünsche noch



Eigene Zeichnung
Hongkong—Manila—Singapur, das strategische Dreieck der Angelsachsen, aus dem schon zwei Fleiter fielen

Schwerste Verluste der Briten auf der Malaya-Halbinsel

Japaner durchbrachen feindliche Verteidigungslinien

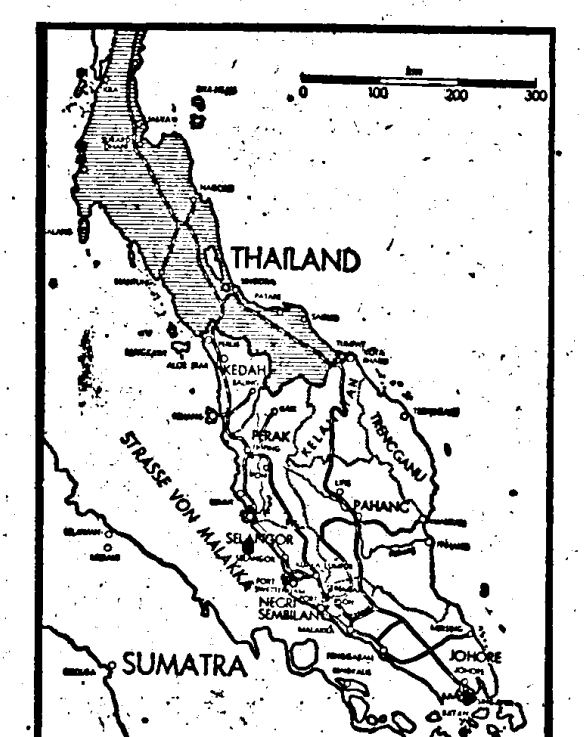
DZ Tokio, 3. Januar.

Die feindlichen Verteidigungslinien in Mit-tel-Malaya sind bereits durchbrochen. Nach Ansicht militärischer Kreise besteht die so-apanische Kampflinie nicht mehr. Die indischen, australischen und englischen Verbände sind in das Sultans-Gebiet abgedrängt. Wie wir bereits berichteten, ist die 11. britische Divi-sion schwer getroffen worden. Nach den neuesten Berichten sind die Reste der 11. Division, die vor allem mechanisierte Einheiten umfasste, an der Westküste wiederum schwer geschlagen worden. An der gegenüberliegenden Ostküste verlor die neunte Division an-nähernd 3000 Mann.

Der britische Nachrichtendienst gab zu, dass der Exporthafen für Kuala Lumpur, das Zentrum der Kautschukindustrie, der Hafen Port Swettenham kann schweren Angriffen ausgesetzt war. Auf Singapur selbst folgten meh-rere Luftangriffe. In der Nacht zum Freitag zwei. Das Abwehrfeuer konnte die japani-schen Flugzeuge bei ihren erfolgreichen Bom-bardierungen nicht behindern. Japanische Heeresflugzeuge versenkten in der Malakka-strasse ein Schiff von 2.000 BRT und be-schädigten ein weiteres von 3.000 BRT. Durch Sturzkampfflugzeuge wurden ein Schnellboot versenkt und drei schwerer geschädigt. Ein britisches Bombenflugzeug wurde abgeschos-sen.

Bezeichnend für die Lage Singapurs ist es, dass man jetzt die bisher so schwer unter-drückte chinesisch-kommunistische Partei in einem Manifest aufgefordert hat, sich zur

Verteidigung Malayas zu mobilisieren und zu bewaffnen.



Eigene Zeichnung
Bis auf 250 Kilometer ist der japanische Vormarsch gegen Singapur vorgeschritten

Japans Stellung im Pazifik überragend

Dauernde Verschlechterung der angelsächsischen Positionen — Weiterer Vormarsch auf Singapur

DZ Stockholm, 3. Januar.

Singapur hatte am Freitag einen langen Tagesalarm. In der Umgebung fanden Luft-kämpfe statt. Das englische Hauptquartier meldet ferner Angriffe auf den Staat Johore, nördlich Singapur.

Das niederländisch-indische Hauptquartier in Batavia berichtet über die Bombardierung eines USA-Kriegsschiffes, das im nördlichen Teil des Archipels gemeinsam mit niederlän-dischen indischen Streitkräften operierte. An-dere Schiffe sollen angegriffen worden. Starke japanische Aktionen gegen die Ostküste von Sumatra, gegen Neu-Guinea und andere Plätze werden zugegeben.

Domei meldet von der malayischen Front, dass zwei Drittel der britischen Streitkräfte in Malaya infolge der Kämpfe um Kuantan aufgegeben worden sind. Hauptsächlich ist die britische 11. Division an der Westküste Malayas betroffen worden. An der Ostküste hat die 8. Division im Gebiet südlich von Ipoh

annähernd 3000 Mann einschliesslich der schottischen Verbände verloren.

Englischen Meldungen zufolge sind Tschung-kingtruppen in Burma eingetroffen und Gene-rall Wavell unterstützt worden. In London stellt man diese Tatsache mit Genugtuung fest.

Zur Lage in Ostasien schreibt der bekannte englische Militärschriftsteller Liddell Hart, im südlichen Pazifik habe sich während der letzten zwei Wochen die Lage der Engländer und Nordamerikaner dadernd verschlechtert. Noch immer sei keine Spur von irgendeinem Eingreifen der Pazifikflotte der USA zu ent-decken. Die Japaner hätten grosse Erfolge er-zielt und seien im weiteren Vormarsch begrif-fen. Britische und USA-Gebiete seien von ihnen besetzt worden. Hongkong sei gefallen, die Philippinen in erster Gefahr und die Ver-bündeten in Nordborneo abgeschnitten. Auf Malakka habe der Gegner bereits wertvolle Gummi- und Zinnfelder besetzt. Sumatra sowie Singapur rückten dem Kriegsgeschehen immer näher. Es sei sogar möglich, dass die Japaner

Zeugen gegen England

Es war für die Londoner Strategen sicherlich äusserst peinlich, jedesmal am Todestage irgendeines Hilfsvolkes vorgerechnet zu erhalten, wieviel Blut wieder einmal für England geflossen ist, während es selbst mit seinem Blute ebenso sparsam wie mit seinem Gold. Solange da bei Völkern und Staaten auf dem Spiele standen, die mit dem Empire in keinem unmittelbaren Zusammenhang standen, nahm man diese Vorwürfe in London fast teilnahmslos hin und begnügte sich damit, dem Verstorbenen eine schöne Todesanzeige auszustellen und gleichzeitig seine herrliche Auferstehung zu verkün-den. Gefährlich wurde dieses seltsame Manöver erst dann, als sich Australier, Neuseeländer, Inder und andere Vertreter des Weltreiches an die gleiche Klagemauer begaben und meinten, dass für englische Interessen schliesslich auch einmal Eng-länder Blut vergossen könnten. Wie von einer Viper gestochen, fuhr nun John Bull auf und meinte halb wütend, halb weinerlich, ob man denn vergessen habe, dass die britische Armee im Weltkrieg 1.089.389 Tote gehabt habe. Der Londoner Rundfunk verkündete diese Zahl, und John Bull glückte danach, weiter seine eigenen Kräfte schonen zu können.

Die Briten haben damit ein sehr interes-santes Thema angeschnitten. Allerdings be-zogen dieser Weltkriegsverlust nicht den englischen Opferverlust, sondern — das Gegenteil. Zunächst ist einmal zu fragen, woher die Engländer plötzlich diese Zahl von Weltkriegstoten genommen haben. In allen Veröffentlichungen wurde stets eine wesentlich niedrigere Verlust-zumme genannt. Die französischen wie die englischen Statistiken sprachen immer selbst Dr. T. H. C. Stevenson gibt in The General Register Office, London, die Ver-lustzahl mit nur 879.749 an! Keine der Schätzungen aber erreicht die vom briti-schen Militär annehme veröffentlichte Ver-ner von rund 800.000 englischen Toten, ja schon Rundfunk angegeben Zahl von über

1.7 Millionen Tote Frankreichs gegenüber, 1,7 Millionen Russen und 1,5 Millionen der sonstigen kleinen und grösseren Bun-desgenossen, also 4,5 Millionen Tote gegen-rund 900.000 des ganzen britischen Em-pires. Im selben Verhältnis steht die Zahl der Verwundeten: Frankreich hatte allein über drei Millionen, Grossbritannien nicht ganz 1,7 Millionen.

Das von London stiftete Beispiel des Weltkrieges liess sich noch beliebig auf andere Gebiete ausdehnen. So hat England von den 5,8 Millionen Menschen, die 1914 zum Kampf gegen die Deutschen und Österreichern antraten, ganze 130.000 Mann, also etwas über zwei Prozent aller Streitkräfte, gestellt. Erst als der erste grosse Schlag nicht gelang, sondern die Alliierten auf dem Schlachtfeldern ge-schlagen wurden, führte England 1918 die allgemeine Wehrpflicht ein: erst von da an kamen immer grössere britische Trup-penkontingente zum Einsatz. Aber noch immer blieb Grossbritannien in der Zahl der mobilisierten Personen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung weit zurück. Das russische Reich stand mit 15 Millionen Mann an erster Stelle, an zweiter Deutsch-land mit 13,3 Millionen, an dritter Öster-reich-Ungarn mit neun Millionen, danach Frankreich mit fast acht Millionen. Gros-sbritannien stand mit seinen 7,7 Millionen Soldaten sogar erst in der Reihe des weit kleineren Italiens, das 5,6 Millionen mobi-lisiert hatte.

Schon diese einfache Gegenüberstellung zeigt, dass Englands Anstrengungen auf militärischem Gebiet auch im Weltkrieg weit hinter denen seiner Bundesgenossen und Vasallen zurückblieben. Es ist also äusserst gefährlich, wenn London heute seinen Einsatz im Weltkrieg als beispiel-gesend für diesen zweiten Welt-krieg bezeichnen will.

Englands Flugzeug-verluste

Mindestens 8727 Maschinen seit Kriegsbeginn

Berlin, 3. Januar.

Die deutsche Wehrmacht hat, wie wir von zuständiger Seite erfahren, in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember insgesamt 3.834 britische Flugzeuge in der Luft vernich-tet. Hinzu kommen noch die auf Flugplätzen, am Boden oder auf Flugzeugträgern zerstörten, britischen Maschinen, deren Zahl nicht genau festgestellt werden kann. Die Gesamtverluste der deutschen Luftwaffe im Einsatz gegen Grossbritannien einschliesslich Afrika und Mittelmeergebiet betragen demgegenüber im gleichen Zeitraum 1.046 Flugzeuge. Seit dem 3. September 1939, also seit Kriegsbeginn, verlor die britische Luftwaffe mit Sicherheit mehr als 8.727 Flugzeuge aller Muster. Diese Zahl enthält nicht die Erfolge der italienischen und japanischen Luftstreitkräfte. Die Gesamt-verluste der britischen Luftwaffe sind dem-nach noch bedeutend höher.

„Segnungen“ der Inselbesatzung

Weibliche Jugend muss geschützt werden

Kopenhagen, 3. Januar.

Die isländischen Behörden haben folgende bezeichnende Massnahmen getroffen: Die Ernennung eines Ausschusses zur Überprüfung des Einflusses der fremden Soldaten auf die Volksgesundheit; die Ausarbeitung eines Ge-setzes über die Evakuierung der weiblichen Jugend aus Reykjavik und anderen den Be-satzungsgruppen zugänglichen Hafenorten. Ferner wird die Aufstellung eines aus Frauen bestehenden Polizeikörpers zur Überwachung der Beziehungen zwischen den Soldaten der eng-lich-amerikanischen Besatzungsgruppen und den Isländerinnen geplant.

Diese Massnahmen der isländischen Behö-rden sind höchst aufschlussreich und werfen eigenartige Schlaglichter auf die „Segnungen“, die die Insel unter der englisch-amerikanischen Besatzung erfahren muss.

Drei Grosskämpfe in Abteilung Süd

Blau Wit fährt zum DHC Delft

Dem ersten Fussballsonntag des Jahres 1942 kommt eine aussergewöhnliche Bedeutung zu. Denn für diesen Tag ist ein Programm angeordnet, das die Möglichkeit bietet, eine gewisse Klärung, vor allem in der Abteilung IV, herbeizuführen. Dass es auch diesmal nicht an Überraschungen fehlen wird, davon sind wir überzeugt.

Durch Umstände verschiedener Art, Erkrankung und Verletzung einiger Spieler sowie eine gewisse Spielmüdigkeit, hat der Spitzenreiter der Abteilung I, ADO, einen starken Formrückgang zu verzeichnen. Nach der 3:0-Niederlage gegen Kerxes zeigte ADO am vergangenen Sonntag im Weihnachtsturnier des VUC,

DWS und DFS in Amsterdam leicht zu einem Unentschieden kommen könnten, hat auch Ajax noch kleine Meisterschaftsaussichten. Jedenfalls kann und muss gegen den Tabellenletzten DOS gewonnen werden. Stormvogels spielt in IJmuiden gegen VUC.

In der Abteilung II hat Blau Wit einen schweren Gang. In Delft gegen DHC haben schon viele Meisterschaftshochzeiten ihr jähes Ende gefunden. Trotzdem aber kann Blau Wit zumindest einen Punkt mit nach Hause nehmen. Sparta kann auswärts gegen 't Gool vielleicht endlich mal wieder gewinnen und auch Emma wird gegen Haarlem wahrscheinlich beide Punkte erringen. HBS und RFC spielen gegen VSV und HDVS und haben nicht ohne weiteres gewonnen.

In der Abteilung IV ist diesmal eine Voraussage äusserst schwer. Denn nicht nur, dass mehrere Meisterschaftsanwärter gegen einander antreten, aber auch die schwächeren Brüder geben sich ein Stelldichein. Spektholzerheide-BVV, PSV-NAC und MVV-Eindhoven, das sind drei Kämpfe von Format. In dem jeder gewinnen kann, wenn wir auch den Platzvorteil als durchschlagend betrachten. Etwas leichter hat es Willem II auswärts gegen Noad, wobei aber nicht vergessen werden darf, dass Noad in Abstiegsgefahr schwebt, und doppelt gefährlich ist. Bei Helmond-Lona geht es um die gleichen Erwägungen, und schliesslich werden sich auch Picus und Roermond einen Kampf um Biegen und Brechen liefern. Es wäre daher keine Überraschung, wenn diesmal in der Abteilung IV viele Begegnungen, unentschieden ausgingen.

In der Abteilung V steigt der Lokalkampf Be Quick-Velocitas, der diesmal für die Meisterschaft ohne Bedeutung ist und in dem Be Quick die besten Aussichten hat. Der Spitzenreiter Heerenveen ist nicht nur der einzige Ungeschlagene unter 52 Mannschaften, er zeigt ausserdem eine bestechende Form. Deshalb sagen wir ihm auch gegen Sneek auswärts einen Sieg voraus, obwohl dieser gar keine leichte Aufgabe ist. Achilles ist imstande, auf eigenem Platz gegen GVAV zu gewinnen, und auch HSC sollte gegen LSC gewinnen. Leeuwarden und Veendam schweben beide in Abstiegsgefahr, Veendam errang am zweiten Weihnachtsspiel einen überraschenden Sieg über GVAV. Vielleicht schafft er es auch gegen Leeuwarden.

Keine Ski-Weltmeisterschaften

Alle Veranstaltungen wurden abgesagt.

Der Reichssportführer gibt bekannt: „Der deutsche Sport hat, dem Rufe des Führers folgend, Skier und Skigler an die Wehrmacht abgegeben. Infolgedessen sage ich für diesen Winter die angeordneten skisportlichen Veranstaltungen, Lehrgänge, Wettkämpfe und Meisterschaften, einschliesslich der für Garmisch-Partenkirchen vorgesehenen Ski-Weltmeisterschaften ab. Wegen der skisportlichen Veranstaltungen der Hitler-Jugend erfolgen Anweisungen der Reichsjugendführung.“

gez. VON TSCHAMMER, Reichssportführer.

Das Hochhofen-Turnier

van Steenis machte Dr. Euwe zu schaffen

Die in Beverwijk durchgeführte zweite und dritte Runde des Hochhofen-Turniers brachte die erwarteten Ergebnisse. Zunächst schlug Dr. Euwe Knoch nach dem 31. Zug, van Steenis erzielte gegen Vlasma ein System, das jeder Schachtheorie spottete, wusste aber



dennoch seinen Gegner zur Aufgabe zu zwingen. Die Partie Wijnars-Cortlever wurde abgebrochen, keiner der beiden Spieler hatte bis zum Abbruch entscheidende Vorteile zu verzeichnen, so dass diese Partie wohl remis enden wird.

In der dritten Runde des Hochhofen-Turniers wurde die bisher interessanteste Partie des Turniers gespielt, und zwar zwischen van Steenis und Dr. Euwe. Es dauerte sehr lange bis sich Dr. Euwe an das wechselvolle, stürmische Angriffsspiel seines Gegners gewöhnt hatte, denn van Steenis gab ihm immer wieder neue Probleme, die der frühere Weltmeister jedoch geschickt parierte. Als dann van Steenis sein Repertoire heruntergespielt hatte, benutzte Dr. Euwe diesen Augenblick geschickt, um seinen Gegner fest anzufassen, so dass dieser, einmal in die Enge getrieben, nicht mehr frei kommen konnte. Schliesslich setzte Dr. Euwe seinen zehnten Gegner in vier Zügen matt. Wijnars blieb in der Partie gegen Knoch Sieger und Cortlever schlug erwartungsgemäss Vlasma.

Nach der dritten Runde lautet der Stand des Hochhofen-Turniers: 1. Dr. Euwe 3 Punkte; 2. van Steenis 2; 3. Cortlever 1½; 4. Wijnars 1; 5. Knoch 1; 6. Vlasma 0.

Kunstlaufmeisterschaft der Frauen. In der Teilnehmerliste der Kunstlaufmeisterschaft der Frauen, die am 6. und 7. Januar in Wien ausgetragen wird, ist eine kleine Änderung eingetretten. Die Berliner Inge Wewerke hat ihre Meldung zurückgezogen, dafür ist als neue Bewerberin die schon seit längerer Zeit unter der Aufsicht von Karl Schäfer trainierende Thüringerin Astrid Raabe aus Friedrichroda eingeschrieben worden.

PELZMANTEL PELZCAPES
Aus eigenen Werkstätten.

Reparaturen und Umarbeitungen werden fachmännisch und sauber ausgeführt.

RUDOLF SCHULZ
Kürschnermeister

PELZHANDEL N.V.
HEERENGRACHT 254
AMSTERDAM TELEF. 47982

„ADLONA“ BAR P. Frick & Co.
AMSTERDAM, SPAARNDAMMERSTRAAT 92-94, Ruf 941435

„TUNE-UP“
Büro für Automobilökonomie
früher Garage Nassauplein

Spiegel „HOLLANDIA“
VERLANGEN SIE DIESEN EINZIG WETTERFESTEN SPIEGEL.
Niederländische Fabrik voor Glasbewerking
Asterweg 6/8 Amsterdam N

Voss
Spezialgeschäft für
UHREN, GOLD- und
SILBERWAREN
Reparatur-
werkstätte
Ruf 26126
C. HOOFSTRAAT 131, AMSTERDAM



Aufnahme: Schirner
Gestern berichteten wir bereits über den schönen 3:1-Sieg der Berliner Elf über Krakau. Auf unserem Bilde sehen wir, wie der Gästehelfer Czaka gerade dem Berliner Berner den Ball vom Kopf nimmt, während hinter ihm Mittelstürmer Grad ein vergebliches Solo tanzt.

Die zweite Niederlage

Portugal besiegte die Schweiz

Die Schweizer Fussballmannschaft wurde auch im zweiten Länderspiel auf der iberischen Halbinsel geschlagen. Portugal gewann den in Lissabon veranstalteten Kampf sehr glatt mit 3:0 (2:0). Dem Spiel wohnten 25 000 sportbegeisterte Portugiesen mit ihrem Staatspräsidenten, General Carmona, an der Spitze bei. Die Schweizer boten diesmal eine schwache Leistung, sie kamen gegen die sehr schnellen und wendigen portugiesischen Spieler, die zudem noch einen ausgezeichneten Zusammenhang hatten, nicht auf. Das erste Tor schoss in der 35. Minute Gomez und eine Minute vor der Pause stellte Mourao den 2:0-Halbzeitstand her. Schon zwei Minuten nach Wiederbeginn war es wiederum Gomez, der das dritte Tor markierte.

HSV gewann Stanik-Ehrenpreis. Das Fussballereignis am Neujahrstag war das Endspiel um den von Reichsstadtschwarz Staatsrat Stanik gestifteten Ehrenpreis, das die führenden Mannschaften der Nordmark, Hamburger SV und Eintracht, zusammenführte. Der HSV konnte vor 7 000 Zuschauern seinen alten Rivalen mit 5:1 (1:1) recht deutlich schlagen und dadurch den wertvollen Ehrenpreis in seinen Besitz bringen. Allerdings musste Eintracht ohne Pause antreten.

Kaiserslautern führt. In der Westmark wurden am Neujahrstag zwei Meisterschaftsspiele ausgetragen. FC Kaiserslautern schlug Tura Ludwigshafen mit 13:1. Die Elf unseres Nationalspielers Fritz Walter ist dadurch mit 17½ Punkten vor der TSG 61 Ludwigshafen (16½ Punkte) auf den ersten Tabellenplatz gerückt. Das zweite Punktetreffen gewann der Tabellenletzte, Spielvereinigung Mundenheim, mit 3:0 gegen den FK Pirmasens.

Abwanderungen bei Sparta Rotterdam. Die beiden bekannten Rotterdamer Sparteuten Knoef und Verheul werden demnächst nicht mehr für die Spangener Elf antreten, sondern, da sie im Beruf Polizisten sind, für den Rotterdamer Polizei-Sportverein Hernhandaal, dessen erste Fussballfeld in der vierten Klasse des Niederländischen Fussballverbandes beheimatet ist. Der Verlust dieser Spieler wirkt um so schwerer, als erst vor wenigen Tagen zwei andere Spieler, den Boer und Wuijst, ihren Übertritt zum Eindhovener Picus angemeldet haben.

Koek spielt doch noch für ADO. Einer Meldung des „Nieuws van den Dag“ zufolge hat der bekannte Torhüter des Haager ADO, Koek, seinen Beschluss, sich von der aktiven Sportlaufbahn zurückzuziehen, darin geändert,



Aufnahme: Schirner
Schluss in Ruhleben: Übersicht während des Sekt-Rennens. In der ersten Runde ist das Feld noch dicht geschlossen.

der das Rennen auf der Berliner Strasse fortsetzen wird.

Der Aufzug des Reichssportführers: „Sportler, gebt eure wahren Sachen den Soldaten im Osten“ ist nicht ungehört verhallt. Vor dem Meisterschaftsspiel Blau-Weiss Berlin gegen Ordnungspolizei überreichte Berlins vielfacher Repräsentationspieler Bion dem Vertreter der Ortsgruppe die wollenen Jacken von Blau-Weiss. Aber nicht nur Berlin operierte, aus beinahe allen Städten laufen ähnliche Meldungen ein.

Tura Wuppertal Turniersieger. In der Elberfelder Stadthalle fand vor 1500 Zuschauern ein Handballturnier statt, das ausgezeichnete Kämpfe brachte, die meist einen knappen Aus-

gang nahmen und oft erst in der Verlängerung entschieden wurden. Überraschend scheiterte die spielstarke Mannschaft von Solingen 08 in der Vorrunde an einer Wehrmacht-mannschaft, die dann aber im Endspiel von Tura Wuppertal mit 14:6 geschlagen wurde.

Italienischer Turniersieg. In Mailand wurde das sechste Turniertreffen zwischen Italien und Ungarn ausgetragen. Nach hartem Kampf siegte die Italiener mit 2:0, 95 zu 276,50 Punkten zum fünften Male. Der knappe Ausgang spiegelt sich auch im Ergebnis der Einzelwertung wider. Armelloni-Italien und Toth-Ungarn belegten hier zusammen mit 47 Punkten den ersten Platz.

Am 8. Februar geht der Kampf um den Reichsbundpokal der deutschen Fussballgaue weiter. Der Westen hat nur noch das nieder-rheinische, Elsen im Feuer der Vorrunde, nachdem die Westfalen bereits in der Vorrunde von Niedersachsen aus dem Rennen geworfen wurden und Köln-Aachen jüngst in der Zwischenrunde in Hamburg hängen blieb. Die Vorrundenspiele liegen nun fest. In Wien steigt das grosse Spiel Ostmark gegen Nieder-rhein und im Berliner Poststadion treffen sich Berlin-Brandenburg und die Nordmark. Im übrigen sind dies die erwarteten Paarungen.

Breslau Fussballfeld für Posen. Für den am 4. Januar in der Hauptstadt des Warthegaues bevorstehenden Fussball-Stadtkampf Posen-Breslau haben die Schlesier nachstehende Mannschaft aufgestellt: Sprei (Hertha); Fischer (02) und Scholz (06), Bürger (Reichsbahn) und Meier (02); Fischer (Reichsbahn), Friebe (LSV. Immelmann), Rother (06), Kleinert (Vorwärts) und Fischer (02).

Dresdner SC nicht in Wien. Der Dresdner Sportclub wird zu dem für den 4. Januar in Wien mit dem deutschen Meister SC Rapid vereinbarten Rückspiel nicht antreten. Der Grund zu seinem Ausbleiben ist im Mannschaftsschwierigkeiten zu suchen, da ausser dem Verteidiger Hempel noch Hellmuth Schön, sowie der verletzte Gastspieler Mühlischl pausieren müssen, und der Mittelfeldspieler Weber wieder zur Front abrückte. Der Tschammerpokalsieger will seinen Rückkampf an einem günstigeren Zeitpunkt in der Donaustadt nachholen.

Firma KLINKENBERG & van den BOSCH
Verordneter Taxator NBM.
PRINSES MARIANNAALAN No. 275, Voorburg bei Haag
Fernruf Nr. 77 84 85.

ACHTUNG
Treuhänder, Betriebsführer, Bevollmächtigter, Liquidatoren
usw. in den Niederlanden
für TAXIERUNG von HAUSEN — GRUNDSTÜCKEN —
GELÄNDEN — FABRIKEN und SONSTIGEN IMMOBILIEN, empfiehlt sich die

Firma S. van Westerborg & Zonen
Grosshandel in Spiel-, Leder- und Galanteriewaren, Haushalt-, Toilette- und anverwandten Artikeln
Neue Adresse:
Rotterdam, Mathenesserlaan 430
Telefon 31280

HOLZWOLLELEICHTBAUPLATTEN
VAN WIJNGAARDEN & CO. N.V.
ROTTERDAM AMSTERDAM S-GRAVENHAGE
Tel. 535 24 Tel. 877 74 Tel. 11 23 63

Baubüro Jan Reynhout & Co.
26 HELMELSTRAAT 7, AMSTERDAM TELEFON 82794
Zustellen von Grundstücken, Fabriken, Gebäuden, Wohnhäusern usw. im ganzen Land. Jahrzehnte Erfahrung auf diesem Gebiet. Referenzen stehen zur Verfügung.

UNIFORMEN
DAMEN- und HERRENKLEIDUNG
chemisch reinigen, bügeln,
FÄRBen NACH MUSTER.

Quicker than quick
Fabrik, Zeeburgerpad 128-129, Amsterdam — Tel. 5 21 21

Überall Meisterschaftsspiele

Der kommende Sonntag kann eine teilweise Klärung der Lage in den grossdeutschen Bereichen und Gauen bringen

Den ersten Sonntag des neuen Jahres widmet der grossdeutsche Fussball ganz und gar dem Meisterschaftsbetrieb. Kein Repräsentativspiel wurde angesetzt, wodurch man leicht der Meinung sein könnte, den kommenden Spieltag als einen „toten“ Sonntag zu bezeichnen, was indessen vollständig falsch ist. Denn ist es nicht gerade das „Ungewisse“ der Meisterschaftskämpfe, das diesem Sport eine solche Volkstümlichkeit gegeben hat? Gerade jetzt, wo der Meisterschaftsbetrieb in das entscheidende Stadium tritt, finden die Punktspiele allergrösste Beachtung. So stehen denn auch am kommenden Sonntag wieder zahlreiche Begegnungen auf dem reichhaltigen Programm, die den Schleiern der Ungewissheit über sich gehüllt haben.

Da ist zunächst Berlin-Brandenburg. Noch drei Mannschaften stehen im engeren Wettbewerb: Blau-Weiss, Ordnungspolizei und Tennis Borussia. Blau-Weiss führt mit knappstem Vorsprung und empfängt die launische Luft-hansa, die überdies noch in Abstiegsgefahr schwebt. Weitaus leichter bekommt es Tennis Borussia; die „Velchen“ spielen gegen den Tabellenletzten SC Brandenburg. Am schwierigsten hat es jedoch die Ordnungspolizei, die sich auf fremdem Platz dem SV Marga stellen muss.

Der Kampf des Tages überhaupt steigt zweifellos in Königsberg, wo sich die einheimische Germania und SpVg Bismarckhütte begegnen. Beide Mannschaften sind nach den erneuten Niederlagen von Vorwärts Rasensport Gleiwitz und Tus Lipine als einzige Anwärter auf den Meistertitel übrig geblieben. Bismarckhütte hat augenblicklich einen Verlustpunkt weniger als sein möglicher Gegner; in 24 Stunden können sich jedoch die Rollen getauscht haben. In Niederschlesien tritt von den drei Kandidaten nur einer auf den Plan: LSV Reinecke Breg, der auswärts gegen Tuspo Liegnitz vor einer gefährlichen Klippe steht.

Werder Bremen vor der Probe

Der Bereich Mitte hat in Dessau 05 bereits seinen sicheren Endrundenvorteil. Am kommenden Sonntag kann er im Heimspiel gegen Thüringen Weida sein Punktekonto weiter bereichern. In der Nordmark stehen die punktgleichen Spitzenreiter HSV und Eintracht vor schweren Aufgaben, müssen sie doch auswärts gegen Wilschmied 08 beziehungsweise Ordnungspolizei Lübeck antreten. Der Verlust auch nur eines einzigen Punktes kann bei der übertragenden Gleichwertigkeit der beiden Hamburger Erstplatzierten die unangenehmsten Folgen nach sich ziehen. In Niedersachsen wird man den drei Meisterschaftsbegünstigten Eintracht Braunschweig, Wilschmied 08, LSV Wolfenbüttel, Werder Bremen und VfL Osnabrück-Hannover 96 grösste Beachtung schenken. Vor allem Werder Bremen steht im Mittelpunkt des Interesses, denn man ist gespannt, ob die Bremer nach ihrem deutlichen Sieg über Osnabrück auch den LSV Wolfenbüttel auswärts besiegen. In Westfalen, wo sich Meister Schalke letzt-

gang nahmen und oft erst in der Verlängerung entschieden wurden. Überraschend scheiterte die spielstarke Mannschaft von Solingen 08 in der Vorrunde an einer Wehrmacht-mannschaft, die dann aber im Endspiel von Tura Wuppertal mit 14:6 geschlagen wurde.

Italienischer Turniersieg. In Mailand wurde das sechste Turniertreffen zwischen Italien und Ungarn ausgetragen. Nach hartem Kampf siegte die Italiener mit 2:0, 95 zu 276,50 Punkten zum fünften Male. Der knappe Ausgang spiegelt sich auch im Ergebnis der Einzelwertung wider. Armelloni-Italien und Toth-Ungarn belegten hier zusammen mit 47 Punkten den ersten Platz.

Am 8. Februar geht der Kampf um den Reichsbundpokal der deutschen Fussballgaue weiter. Der Westen hat nur noch das nieder-rheinische, Elsen im Feuer der Vorrunde, nachdem die Westfalen bereits in der Vorrunde von Niedersachsen aus dem Rennen geworfen wurden und Köln-Aachen jüngst in der Zwischenrunde in Hamburg hängen blieb. Die Vorrundenspiele liegen nun fest. In Wien steigt das grosse Spiel Ostmark gegen Nieder-rhein und im Berliner Poststadion treffen sich Berlin-Brandenburg und die Nordmark. Im übrigen sind dies die erwarteten Paarungen.

Breslau Fussballfeld für Posen. Für den am 4. Januar in der Hauptstadt des Warthegaues bevorstehenden Fussball-Stadtkampf Posen-Breslau haben die Schlesier nachstehende Mannschaft aufgestellt: Sprei (Hertha); Fischer (02) und Scholz (06), Bürger (Reichsbahn) und Meier (02); Fischer (Reichsbahn), Friebe (LSV. Immelmann), Rother (06), Kleinert (Vorwärts) und Fischer (02).

Dresdner SC nicht in Wien. Der Dresdner Sportclub wird zu dem für den 4. Januar in Wien mit dem deutschen Meister SC Rapid vereinbarten Rückspiel nicht antreten. Der Grund zu seinem Ausbleiben ist im Mannschaftsschwierigkeiten zu suchen, da ausser dem Verteidiger Hempel noch Hellmuth Schön, sowie der verletzte Gastspieler Mühlischl pausieren müssen, und der Mittelfeldspieler Weber wieder zur Front abrückte. Der Tschammerpokalsieger will seinen Rückkampf an einem günstigeren Zeitpunkt in der Donaustadt nachholen.

Firma KLINKENBERG & van den BOSCH
Verordneter Taxator NBM.
PRINSES MARIANNAALAN No. 275, Voorburg bei Haag
Fernruf Nr. 77 84 85.

ACHTUNG
Treuhänder, Betriebsführer, Bevollmächtigter, Liquidatoren
usw. in den Niederlanden
für TAXIERUNG von HAUSEN — GRUNDSTÜCKEN —
GELÄNDEN — FABRIKEN und SONSTIGEN IMMOBILIEN, empfiehlt sich die

Firma S. van Westerborg & Zonen
Grosshandel in Spiel-, Leder- und Galanteriewaren, Haushalt-, Toilette- und anverwandten Artikeln
Neue Adresse:
Rotterdam, Mathenesserlaan 430
Telefon 31280

HOLZWOLLELEICHTBAUPLATTEN
VAN WIJNGAARDEN & CO. N.V.
ROTTERDAM AMSTERDAM S-GRAVENHAGE
Tel. 535 24 Tel. 877 74 Tel. 11 23 63

Baubüro Jan Reynhout & Co.
26 HELMELSTRAAT 7, AMSTERDAM TELEFON 82794
Zustellen von Grundstücken, Fabriken, Gebäuden, Wohnhäusern usw. im ganzen Land. Jahrzehnte Erfahrung auf diesem Gebiet. Referenzen stehen zur Verfügung.

UNIFORMEN
DAMEN- und HERRENKLEIDUNG
chemisch reinigen, bügeln,
FÄRBen NACH MUSTER.

Quicker than quick
Fabrik, Zeeburgerpad 128-129, Amsterdam — Tel. 5 21 21

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

hin den Luxus einer Niederlage leistete, wird es diesmal wohl kaum Überraschungen geben, denn Schalke spielt zu Hause gegen VfB Bielefeld, dagegen haben seine Widersacher Borussia Dortmund und Gelsenkirchener Gelsenkirchen schwere Auswärtskämpfe gegen Westfalia Herne beziehungsweise VfL 48 Bochum. Schalke kann also am kommenden Sonntag seinen Vorsprung von zwei Punkten nicht nur halten, sondern sogar im günstigen Falle verdoppeln.

Wechsel am Niederrhein?

Durch die neuerlichen Niederlagen der Spitzenreiter ist die Lage im Bereich Niederrhein wieder sehr verworren; die Spitzengruppe hat augenblicklich nachstehendes Aussehen:

Hamborn 07	10	7	0	3	27:21	14
Rot-Weiss Essen	10	6	1	3	36:29	13
Duisburg 48/99	10	6	1	3	36:29	13
VfL Benrath	11	5	3	3	32:27	13
SSV Wuppertal	10	5	2	3	25:20	12

Für morgen wurden nachstehende Begegnungen angesetzt: Rot-Weiss Oberhausen gegen Duisburg 48/99, Hamborn 07 gegen Tura Düsseldorf, Tus Heelen Altenessen gegen Rot-Weiss Essen und Fortuna Düsseldorf.

NOUWEN'S Autobedrijf

Zeeburgerpad 1 — A'dam
Telefon 52 172 — 54 927

Reparaturen aller
Marken Diesel- und
Benzinmotoren
Einbau von Gasgeneratoren

gegen SSV Wuppertal. Wie immer, so gibt es diesmal in Bayern wiederum einige Grosskämpfe. Tabellenführer Schweinfurt wird nicht ohne Gänsehaut die Reise zum 1. FC Nürnberg antreten, um auch 1860 München weiss noch nicht, ob es aus dem Lokaltreffen mit Wacker ohne Punktverlust herauskommt. SpVg Fürth tritt bei Neumeyer Nürnberg an.

Der nach Verlustpunkten führende Verein in Danzig-Westpreussen, 1919 Neufahrwasser, wird sich durch einen Sieg über die Danziger Polizei auf den ersten Platz setzen. Schliesslich werden sich die Tabellenersten der Bereiche Württemberg, Elsass, Kurhessen und Moselland weiterhin behaupten, da sie durchweg leichte Spiele zu absolvieren haben.

Wenn der kommende Sonntag also auch keine eigentlichen Leckerbissen aufweist, so wird er doch nicht unerheblich zur weiteren Abwicklung der Meisterschaftsserie und auch zur Teilkklärung beitragen.

Im Westen, wo sich Meister Schalke letzt-

gang nahmen und oft erst in der Verlängerung entschieden wurden. Überraschend scheiterte die spielstarke Mannschaft von Solingen 08 in der Vorrunde an einer Wehrmacht-mannschaft, die dann aber im Endspiel von Tura Wuppertal mit 14:6 geschlagen wurde.

Italienischer Turniersieg. In Mailand wurde das sechste Turniertreffen zwischen Italien und Ungarn ausgetragen. Nach hartem Kampf siegte die Italiener mit 2:0, 95 zu 276,50 Punkten zum fünften Male. Der knappe Ausgang spiegelt sich auch im Ergebnis der Einzelwertung wider. Armelloni-Italien und Toth-Ungarn belegten hier zusammen mit 47 Punkten den ersten Platz.

Am 8. Februar geht der Kampf um den Reichsbundpokal der deutschen Fussballgaue weiter. Der Westen hat nur noch das nieder-rheinische, Elsen im Feuer der Vorrunde, nachdem die Westfalen bereits in der Vorrunde von Niedersachsen aus dem Rennen geworfen wurden und Köln-Aachen jüngst in der Zwischenrunde in Hamburg hängen blieb. Die Vorrundenspiele liegen nun fest. In Wien steigt das grosse Spiel Ostmark gegen Nieder-rhein und im Berliner Poststadion treffen sich Berlin-Brandenburg und die Nordmark. Im übrigen sind dies die erwarteten Paarungen.

Breslau Fussballfeld für Posen. Für den am 4. Januar in der Hauptstadt des Warthegaues bevorstehenden Fussball-Stadtkampf Posen-Breslau haben die Schlesier nachstehende Mannschaft aufgestellt: Sprei (Hertha); Fischer (02) und Scholz (06), Bürger (Reichsbahn) und Meier (02); Fischer (Reichsbahn), Friebe (LSV. Immelmann), Rother (06), Kleinert (Vorwärts) und Fischer (02).

Dresdner SC nicht in Wien. Der Dresdner Sportclub wird zu dem für den 4. Januar in Wien mit dem deutschen Meister SC Rapid vereinbarten Rückspiel nicht antreten. Der Grund zu seinem Ausbleiben ist im Mannschaftsschwierigkeiten zu suchen, da ausser dem Verteidiger Hempel noch Hellmuth Schön, sowie der verletzte Gastspieler Mühlischl pausieren müssen, und der Mittelfeldspieler Weber wieder zur Front abrückte. Der Tschammerpokalsieger will seinen Rückkampf an einem günstigeren Zeitpunkt in der Donaustadt nachholen.

Firma KLINKENBERG & van den BOSCH
Verordneter Taxator NBM.
PRINSES MARIANNAALAN No. 275, Voorburg bei Haag
Fernruf Nr. 77 84 85.

ACHTUNG
Treuhänder, Betriebsführer, Bevollmächtigter, Liquidatoren
usw. in den Niederlanden
für TAXIERUNG von HAUSEN — GRUNDSTÜCKEN —
GELÄNDEN — FABRIKEN und SONSTIGEN IMMOBILIEN, empfiehlt sich die

Firma S. van Westerborg & Zonen
Grosshandel in Spiel-, Leder- und Galanteriewaren, Haushalt-, Toilette- und anverwandten Artikeln
Neue Adresse:
Rotterdam, Mathenesserlaan 430
Telefon 31280

HOLZWOLLELEICHTBAUPLATTEN
VAN WIJNGAARDEN & CO. N.V.
ROTTERDAM AMSTERDAM S-GRAVENHAGE
Tel. 535 24 Tel. 877 74 Tel. 11 23 63

Baubüro Jan Reynhout & Co.
26 HELMELSTRAAT 7, AMSTERDAM TELEFON 82794
Zustellen von Grundstücken, Fabriken, Gebäuden, Wohnhäusern usw. im ganzen Land. Jahrzehnte Erfahrung auf diesem Gebiet. Referenzen stehen zur Verfügung.

UNIFORMEN
DAMEN- und HERRENKLEIDUNG
chemisch reinigen, bügeln,
FÄRBen NACH MUSTER.

Quicker than quick
Fabrik, Zeeburgerpad 128-129, Amsterdam — Tel. 5 21 21

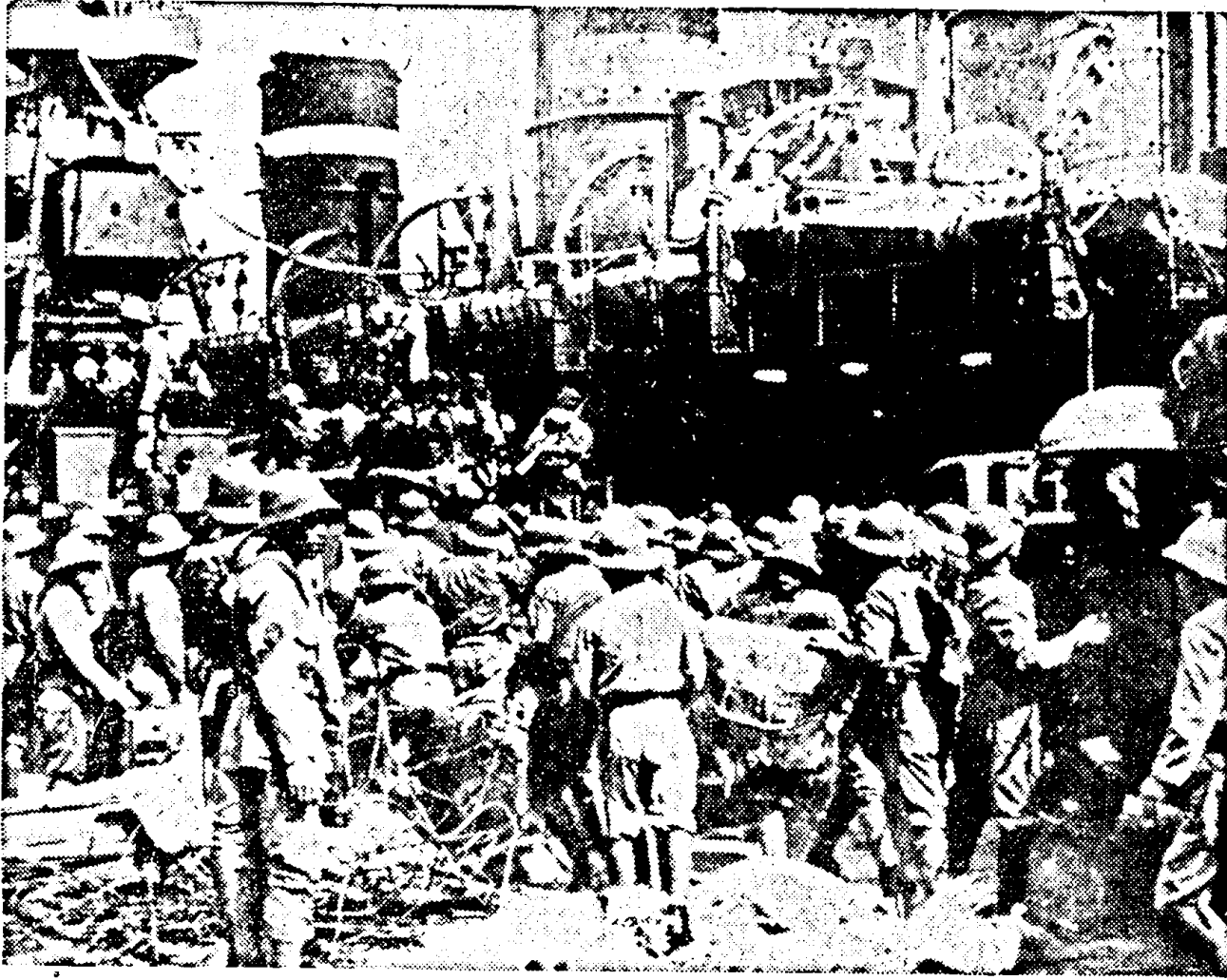
Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

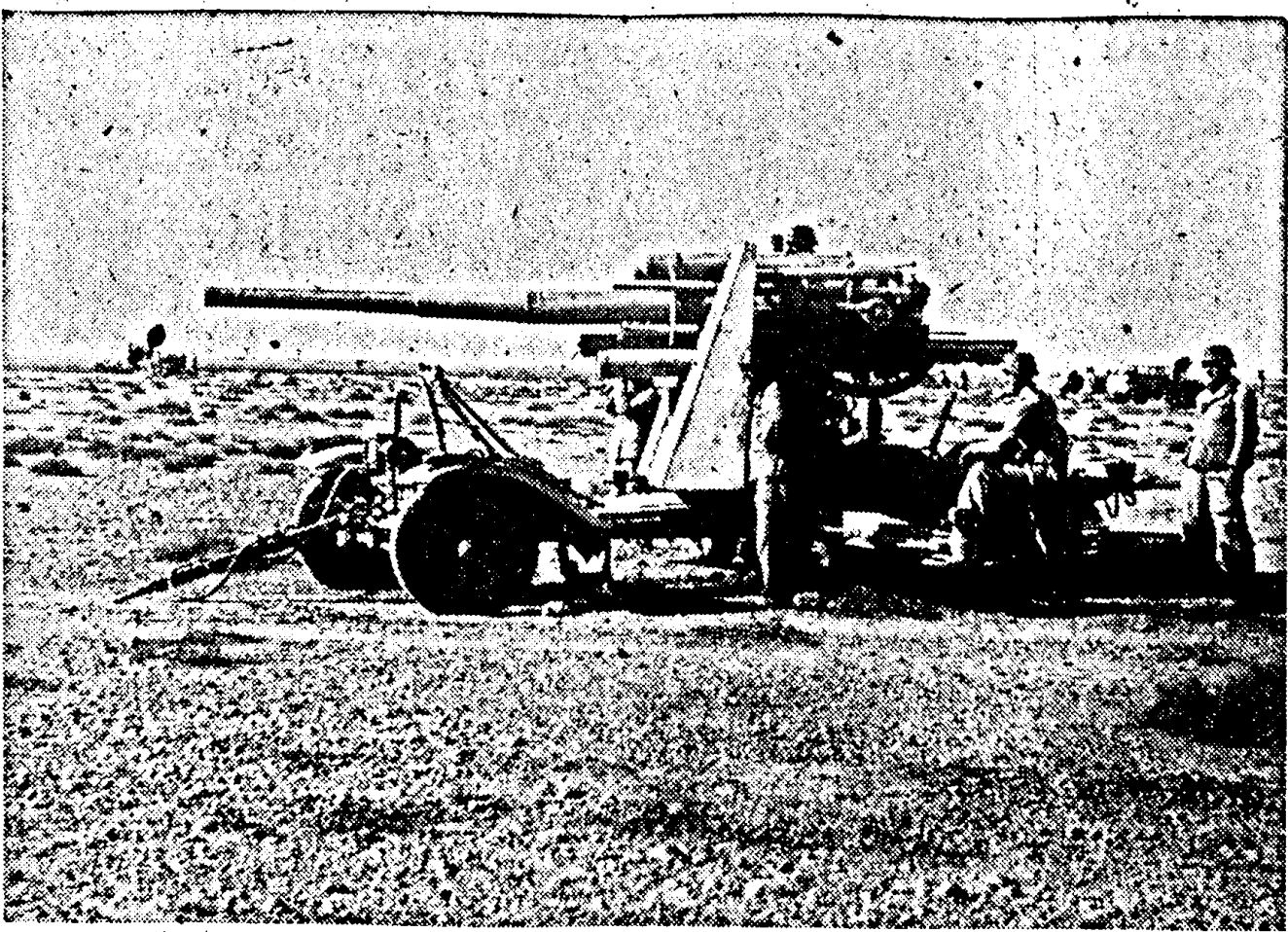
Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber die besonderen Eigenschaften des weltberühmten Dralle-Rezepts.

Dralle
Es besitzt alle Vorzüge eines Naturprodukts, darüber hinaus aber



Japanische Truppenausladungen in einem Hafen des ostasiatischen Kriegsschauplatzes



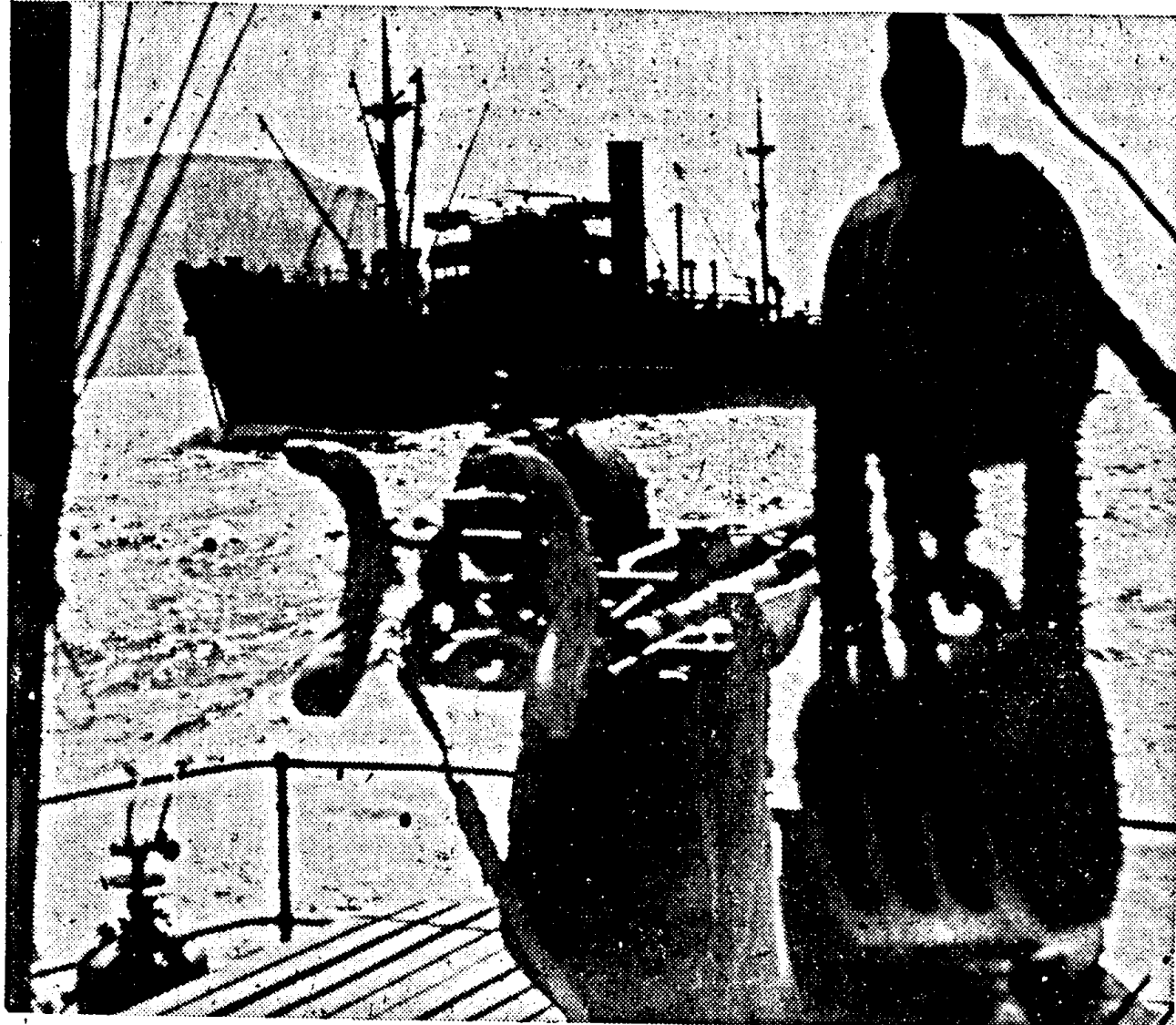
Schweres Flakgeschütz in Erwartung eines britischen Panzerangriffs an der nordafrikanischen Front



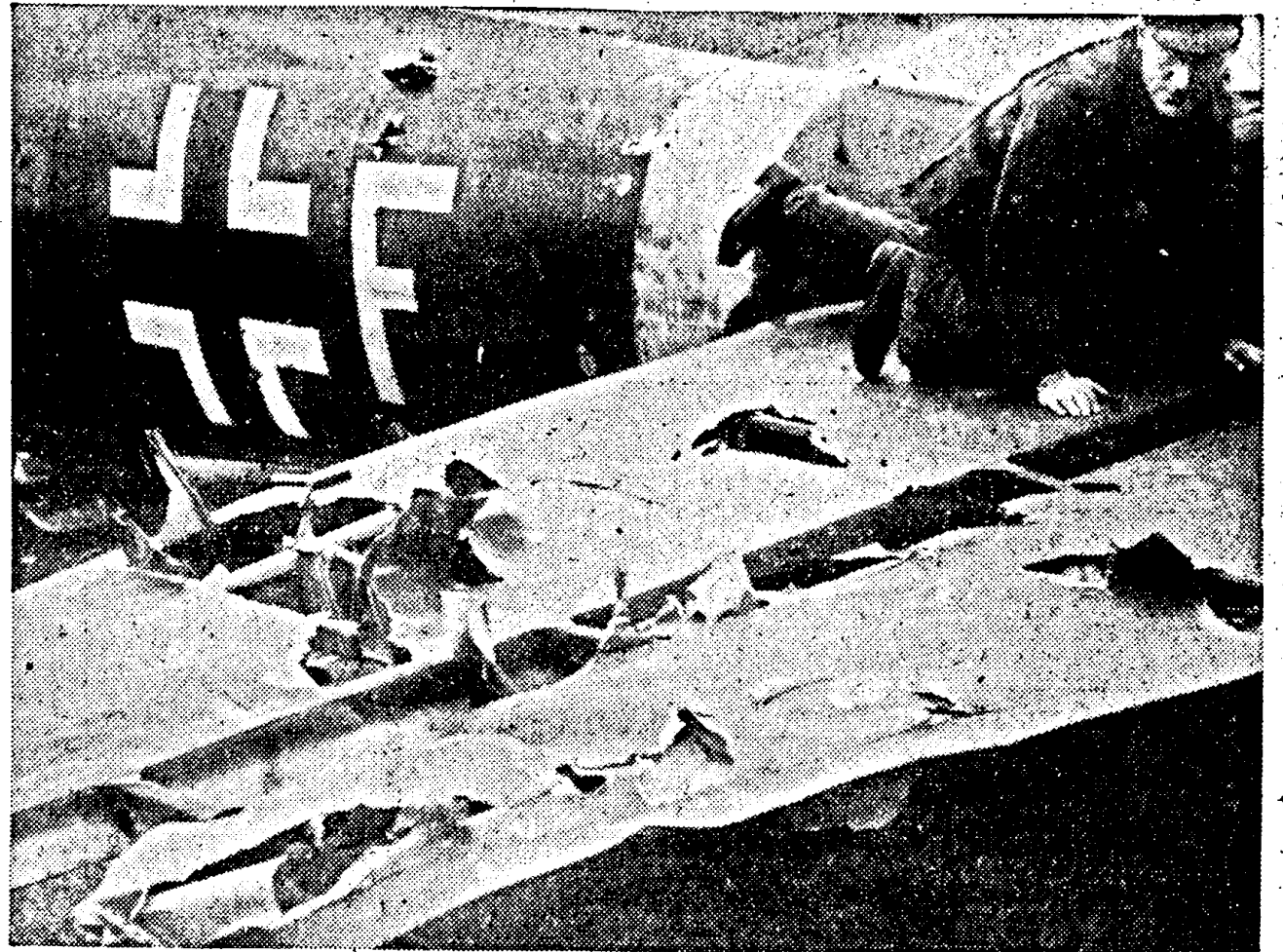
Bild rechts: Auf den Sammelstellen der Wehrmacht türmen sich Woll- und Wintersachen zu Bergen



Auch im Winter ist das Pferd der treueste Helfer des deutschen Soldaten an der Ostfront



Unter dem sicheren Geleit der Vorpostenboote bringen die Transportschiffe den Truppen im hohen Norden den Nachschub



Das ist deutsche Qualitätsarbeit! Mit über 50 Treffern in Leliwerk, Tragfläche und Rumpf kam diese He 111 dennoch nach Hause

Besser als in den Strahlen der Sonne bleichen Sie Wäsche in BLIXOLON

BLIXOLON

bleicht unfehlbar, ist vollkommen unschädlich, enthält kein Chlor

Reichs-N.V. ENSCHEDE

Feinstes Obstgeschäft, Delikatessen, Schokolade, Bief, Limonade, Hering, Fleisch- und Kartoffelsalat, alle feinen Fleisch- und Wurstwaren, Käse usw.

H. Beger, Deutsche, Overtoom 59, Ruf 84689, A'dam

Automaten, sind die ganze Nacht geöffnet.

INNENAUSSTATTUNG

H. MEYER richtet Ihr Haus und Ihre Geschäftsräume ein

Innenarchitekt - Eigene Entwürfe, Ceintuurbaan 222, Tel. 24229, A'dam

DEUTSCHE WÄSCHEREI HANSA

J. J. LINGERSDORFF, GUIDO GEZELLESTR. 11, A'DAM-Z. RUF 96769

H. F. Hartleb

A. v. Leeuwenhoekweg 11

BUSSUM

Tel. 7162

Reichsdeutscher Lieferant auf

BACKWAREN

SCHELLEKENS

für elegante Modeschuhe

Amsterdam C

Kalverstraat 186-188

Damen- und Herrenschneider

J. MÜLLER

REICHSDOYTER

Schoterweg 22 - HAARLEM.

SEINPOST SCHEVENINGEN

DAS RESTAURANT AM MEERESSTRAND

TÄGLICH MUSIK

1^{te} KLASSE KÜCHE UND KELLER

Fa. v. d. POEL & Co.

HUIZEN (N.H.)

Fischräucherei

Bratfisch und Fischdelikatessen

Tel. Nr. 200;

nach Geschäftsschluss: Nr 448

Spez. Räucheraal

Fa. J. v. d. Hulst

Achterbaan 12 - Tel. 384

HUIZEN

Wein

Limonaden

Spirituosen

Bier

Alphina Gruen

U.K.K.

Firma H. Kiek & Zn.

Amsterdam

Leidschestr. 21

GRONINGEN

FIRMA L. G. BOSMA Gzn.

GRONINGEN, A-STAAT 24 TELEFON 250

MEZGEREI UND FLEISCHWARENFABRIK.

B. H. G. DEKKER

EELDE TELEFON 30

Elektrizität, sanitäre Anlagen und Schmiedearbeit

N.V. EERSTE NOORD-NEDERL. AUTO MIJ.

v.h. D. BAKKER

GRONINGEN, HEEREWEG 32

TELEFON INTERC. 3759 u. 3105

Schlachtere J. Benes und Sohn

HEEREWEG 24, GRONINGEN, TELEFON 760

Lieferung bester Fleisch- und Wurstwaren

Firma J. J. Drenth

Bleekerstraat 14, Groningen, Telefon 1497

Lieferung von Öfen, Herden, Gasöfen, usw.

Reparaturen werden tageweise ausgeführt

Für Fahrräder, Fahrradzubehörteile, Dreiräder usw. sowie Anhängewagen

FÜR DEN GROSSHANDEL

„THE GRO“ Fahrradfabrikation

GEIJNINCESTRAAT 1 - GRONINGEN

An die Wirte und Kantinenbesitzer!

Handel Mij. De Noordster Stadskanaal

(Fabrikanten von Limonaden)

bringt ein neues Produkt

RHUMPUNEX

zur Herstellung von Rumpunch

Hauptagenten für:

Friesland: Firma Joh. Tromp, Sneek

Groningen: H. Bollingh, Groningen

Drenthe: H. Houwink, Meppel

Amsterdam: J. H. Bector & Co., Juc. van Lennepstraat 88-90

Den Haag: Valk & Margen, Boesdijk 658

Heil Zuider: Miba, Stationsplein 8, Boermond

OPEL-KUNDENDIENST GARAGE ♦ WEST-END

Frieschestr. 22 - Fernr. 4598

GRONINGEN

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und beziehen Sie sich stets auf die

Deutsche Zeitung in den Niederlanden

J. M. Luchtenberg

Kerklaan 13 - Groningen

FEERNRUF 1462

Erstklassige Wurst- und Fleischwarenfabrik

GRONINGER AUTOMOBILBEDRIJF „HEEREWEG“

Heereweg 76 GRONINGEN Fernspr. 2190.

Spezialwerkstatt für Einbau von Gas- und Diesel-Motor-Reparatur

Firma F. Wierema & Zoon

BRUGSTRAAT 14 - TEL. 876

FLEISCHEREI

Diplom „Eerste Nederlandsche Slagers-Vakschool“

N. BROENS

MöBELFABRIK UND -GROSSHANDLUNG

IMPORT WIENER MÖBEL

Groningen, Nw. Kerkhof 13, Tel. 5553

KURZFRISTIG werden keine Aufträge mehr akzeptiert

N.V. Tricotage Fabrik

MEKEL & Co.

GRONINGEN

Das leistungsfähige Unternehmen für modische und solide Strickwaren

Kürschnerei K. Vos

Utrechtsestraat 31, AMSTERDAM. Ruf: 38426

aus Vorrat lieferbar alle Arten Pelzmäntel usw.

Gründes Spezialateller für Reparaturen und Umarbeitungen.

HERRENMODENGESCHÄFT

B. G. NIEBERG

ROKIN 104 AMSTERDAM C. FERNRUF 41081

Kartoffel-, Gemüse- und Obsthandel-Engros

Spezial-Adresse für Lieferungen an Reichs- und Gemeindefürsorge

D. TER BRÜGGE - Ruf 2180 (K 5220) - MEPPEL

WERKHORST 4, LELIESTE. 13

WELIMODE

VERLAG G.M.B.H.

Früher Schmitz A.G.

BOEKENHUIS, KALVERSTRAAT 119/120

TELEFON 4788, AMSTERDAM-G.

GEMÜSE KARTOFFELN, OBST KONSERVEN

G. VAN GELDER, Farnassusweg 3, Amsterdam Z. Fernspr. 23823

WÄSCHEREI „ERIK“

M. KANTUSEN

Quelljistraat 151 - Telefon 93439

Amsterdam

KONFITOREI

P. FAWER & ZN.

HAARLEM - Fernruf 12702

Stationsplein 6, Wagenweg 38

LORJE'S

KONTORBUCHHANDLUNG

Die Vielseitigkeit und Qualität unserer Artikel bieten Ihnen die Möglichkeit, eine reiche und befriedigende Auswahl zu machen.

HARTENSTRAAT 10, Tel. 44500

UTRECHTSCHESTR. 30, Tel. 44588

AMSTERDAM

Dorfkrug „Zum Peter“

VOETBOOGSTRAAT 1, AM SPUI

D.B. „Dortm. Bitter, Mineralwasser, Patzenbutter, Löwenbräu und Heineken, Bitter“

Am Klavier der Sepp

Rotaprint

Vervielfältigungen auch mehrfarbig

Liefert kurzfristig!

Druckerei D.A. HAGEN & Zn

Steenstr. 66B, Arnheim

Grösste Rotaprint-Druckerei

Was bringt der Rundfunk morgen?

Sonntag, den 4. Januar 1942

REICHSPROGRAMM: Nachrichten um 7.00, 10.00, 12.30, 14.00, 15.00, 17.00, 20.00, 22.00, 0.00; 5.00. Kameradschaftsdienst, 26.00. Hafenkonzert, 9.00. Uner Schatzkästlein, 10.15. Unterhaltungskonzert, 12.40. Das deutsche Volkskonzert, 15.15. Kammermusik, 16.00. Bunter Nachmittag, 18.00. Stimme der Front, 19.00. Frontberichte, 19.45. Deutschland-Sportecho, 20.20. Klingende Grüße vom Rhein, 21.20. Querschnitt, 22.15-2.00. Nachtmusik.

HILVERSUM I: Nachrichten um 8.30, 12.45, 17.15, 19.10; 8.00. Schallplatte, 9.00. Für die Jugend, 9.30. Schallplatten, 12.00. Orchester Franz Wouters, 13.20. Silvestre-Trio, 14.00. Orchester Malando, 16.55. Schallplatten, 18.20. Sport des Tages, 19.00. Aktuelles, 20.15. Schallplatten.

HILVERSUM II: Nachrichten wie Hilversum I, ausserdem 22.00. Nachrichten, 8.00. Schallplatten, 10.05. Sonntagmorgen ohne Sorgen, 11.30. Schallplatten, 18.00. Unterhaltungskonzert, 14.00. Buchbesprechung, 14.20. Rundfunkorchester, 16.15. Camelo-Konzert, 17.00. Deutscher Sprachunterricht, 18.00. Orchester Kias van Beek, 19.00. Aktuelles, 19.20. Orgelkonzert, 19.45. Spiegel der Woche.

Die Wollsammlung geht zu Ende

Noch ist es Zeit

DE seit mehreren Tagen laufende Woll- und Wintersachensammlung für die Front im Osten, die nicht nur überall im Reich, sondern auch hier in den Niederlanden einen so überwältigenden Erfolg gehabt hat, geht morgen ihrem Ende entgegen. Allen, die sich an der Spende beteiligen wollen, bisher aber keine Gelegenheit fanden, die zur Verfügung stehenden Sachen abzugeben oder abholen zu lassen, ist also noch die Möglichkeit gegeben, sich zu beteiligen.

Allerdings ist jetzt höchste Eile geboten. Denn die eingelieferten Sachen müssen ja nicht nur gesichtet, sondern zum Teil auch noch umgearbeitet werden. Es wird gebeten, alle Gegenstände, die der Sammlung zugeführt werden sollen, in sauberem Zustand abzuliefern. Dieser kleinen Mühe, die dem einzelnen Spender nichts ausmacht, den Sammelstellen aber viel Arbeit erspart, wird sich sicher jeder gern unterziehen.

Wo in diesen Tagen noch kein Sammler erschienen ist, möge man nicht erst auf dessen Erscheinen warten — denn wie leicht ist es möglich, dass er bereits an der Wohnungstür war, den Besitzer der Wohnung aber nicht angetroffen hat —, sondern in diesen Fällen ist es ratsam, die Sammelstellen selbst aufzusuchen und die Sachen dorthin zu bringen.

Was alles gesammelt wird, haben wir schon wiederholt aufgeführt, nämlich alles, was dazu dienen kann, unseren Soldaten Wärme zu spenden, seien es nun Kopfschützer, Pullover, Socken oder gutes Schuhwerk. Aber auch Skier sind willkommen; wenn es auch in den Niederlanden nicht viele Leute geben mag, die diesem Sport huldigen, so sind doch bestimmt einige unter ihnen, die dieses Sportgerät gegen zur Verfügung stellen.

Ein Blick auf das „Warenlager“ in den Sammelstellen zeigt, dass nicht nur alle dem Aufruf des Führers freudig gefolgt sind, sie haben auch begriffen, was für unsere Soldaten da draussen notwendig ist. Da türmen sich Kopfschützer und Ohrenschützer, Schals und Leibbinden, Westen und Unterhosen, Knie- und Pulswärmer, Handschuhe und Fäustlinge, Trainingsanzüge und vieles andere zu hohen Bergen. Auch Pelzmäntel und wollene Decken fehlen nicht, ja, sogar Skier wurden bereits abgegeben.

Jeder denke daran, dass er mit seiner Spende nicht nur Freude bereitet, sondern auch eine wirkliche Hilfe leistet. Er reißt sich damit ein in die grosse Abwehrfront gegen den Bolschewismus.

87 Menschenleben gerettet

Amsterdam. Im vergangenen Jahr führten die Boote der Nord- und Südholländischen Rettungsgesellschaft insgesamt 81mal aus. Ihre Besatzung rettete dabei 87 Menschenleben vor dem sicheren Tode des Ertrinkens. Die Geretteten gehörten verschiedenen Nationen an. Die meisten Fahrten unternahm die „Noëlie Jacobs“ aus IJmuiden und die „Dorus Rijkers“ aus Den Helder. Die Besätze der Rettungsgesellschaft wurden um zwei Motorstrandungsboote vergrößert, die in Zandvoort und Hinderloopen stationiert sind. Im Frühjahr wird auch das grosse Motorrettungsboot „Twenthe“, das für Harlingen bestimmt ist, fertig sein.

Böse Neujahrüberraschung

Amsterdam. Die Diebe drängen in der Neujahrnacht mit einem falschen Schlüssel in eine Wohnung an der Ten Katestraat ein. Sie erbeuteten dort etwa 4000 Gulden in bar und über 500 Zigarren. — Auch die Filiale einer grossen Lebensmittelhandlung am van Linnburg Strümpfen bekam „Besuch“ von Einbrechern, die allerhand mitnahmen. Ihre Beute bestand aus 100 kg Butter, einem grossen Posten Zucker, Seife und Seifenpulver, Pflaumen, Schokolade. Ausserdem nahmen sie noch alles Kleingeld mit, das in der Kasse vorhanden war.

Die Polizei musiziert

Amsterdam. Am 6. Januar 1942 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr findet in Amsterdam, Kolonial Institut ein Platinkonzert der Ordnungspolizei Den Haag unter Leitung von Obermusikleiter Lemberg statt.

Tödlicher Unfall an der Weteringschans

Amsterdam. In den Morgenstunden des Sonnabends wurde an der Weteringschans ein Mann von der Strassenbahn überfahren und getötet. Die Ursache des Unfalls, der sich in der Dunkelheit abspielte, ist noch nicht restlos geklärt.

Berichtigtes Kleeblatt gefasst

Den Haag. Als ein Haager Nachtwächter diese Tage seinen Abendkontrollgang machte, fielen seinem aufmerksamen Auge drei verdächtige Gestalten auf, die mit unschwer zu erratenden bösen Absichten um ein Haus herumstreichten. Der Wächter seinerseits blieb im Hintergrund und beobachtete weiter, bis er die Geräusche von brechendem Glas vernahm. Das war für ihn Grund genug, die nächste Polizeiwache zu alarmieren. Nach kurzer Verfolgung gelang es, zwei der Einbrecher festzunehmen, während man dem dritten einen Polizeihund auf die Spur setzte. Alle drei, die sich als alte Bekannte der Haager Polizei entpuppten, werden in der nächsten Zeit nicht mehr in die Versuchung kommen, in anderer Leute Häuser einzusteigen.

So endete eine Fahrradjagd

Den Haag. Zwei Männer machten sich auf verdächtige Weise an einem Fahrrad zu schaffen. Einer von ihnen verschwand schliesslich damit. Ein kleiner Junge hatte aber den Vorfall gesehen und schrie über die Strasse „Fasst den Dieb“. Der Dieb erschrak so, dass er mit „seinem“ Rad einen Fussgänger überfuhr und selbst hinfiel. Nun musste er zu allem Unglück erst noch vom Geseeskundigen Dienst behandelt werden. Dann nahm die Polizei ihn und seinen Gefährten, einen 25-jährigen Gärtner, mit auf die Wache.

Lebensmittelmärkte länger gültig

Den Haag. Wie amtlich bekanntgemacht wird, bleiben die Abschnitte „01A“ und „01B“ für Brot, Fleisch und Kartoffeln, die an sich am 3. Januar abließen, bis zum 10. Januar gültig. Das gleiche gilt für die Abschnitte 01 der Butter- und Fettkarte.

Het Nationale Dagblad
die aktuellste holländische Tageszeitung,
Auch für Sie!

Amsterdam, die „Kaiserin von Europa“

Verwunschene Winkel und kunsthandwerkliche Kostbarkeiten rufen nach Pinsel und Kamera

Amsterdam. Jedes Mal, wenn man nach kurzer oder längerer Abwesenheit Amsterdam wieder betritt, gerät man erneut in den Bann dieser einzigartigen Stadt, die so reich ist an allen Bauwerken, malerischen Winkeln und Strassenzügen wie kaum eine andere der Kontinente. Schon wenn man über die Brücke am Zentralbahnhof kommt und dort einen Augenblick stehenbleibt, um mit Behagen diese anheimelnde Luft, diesen Geruch von Teer und Wasser einzusaugen, bekommt man einen Eindruck von Amsterdams vielseitigem und einmaligem Charakter. Da liegen die plumpen Kähne der Binnenschiffer mit Kisten und Ballen und Fässern beladen, die von hier aus über das weitverzweigte Netz der Kanäle durch das Land fahren — dort drüben, jenseits des Wassers, ragt hoch über den schmalen, schiefen Häusern des ältesten Stadtteils, der Turm der Oude Kerk — und diesseits sieht man das

starke, massive Wahrzeichen des neuen Amsterdam liegend in der Borsse, umspült vom rastlosen, nimmer abbrechenden Verkehr.

Alltäglich strömen Tausende von Menschen über diese Brücke, Bewohner der Gartenstädte des Gool und der Haarlemer Gegend, die zur Arbeit in die Hauptstadt kommen und keine Zeit mehr finden, sich nach der Schönheit ringsum umzusehen. Und wenn man sie darauf aufmerksam macht, so fragen sie wohl erstaunt: „Ja, sind denn diese Gedänge und diese Strassen schön?“ Wenn sie Amsterdam nennen, so setzen sie eben nur die Kalverstraat, die Leidsestraat und den Bijenkorf... Sie alle kommen ja nur, um hier Geld zu verdienen oder um Einkäufe zu machen, und wann hätten sie wohl Zeit, sich noch einmal im Grachtenviertel oder im ältesten Amsterdam umzuschauen? Am Morgen hasten sie zur Arbeit, und am Abend eilen sie heim, voll Ver-

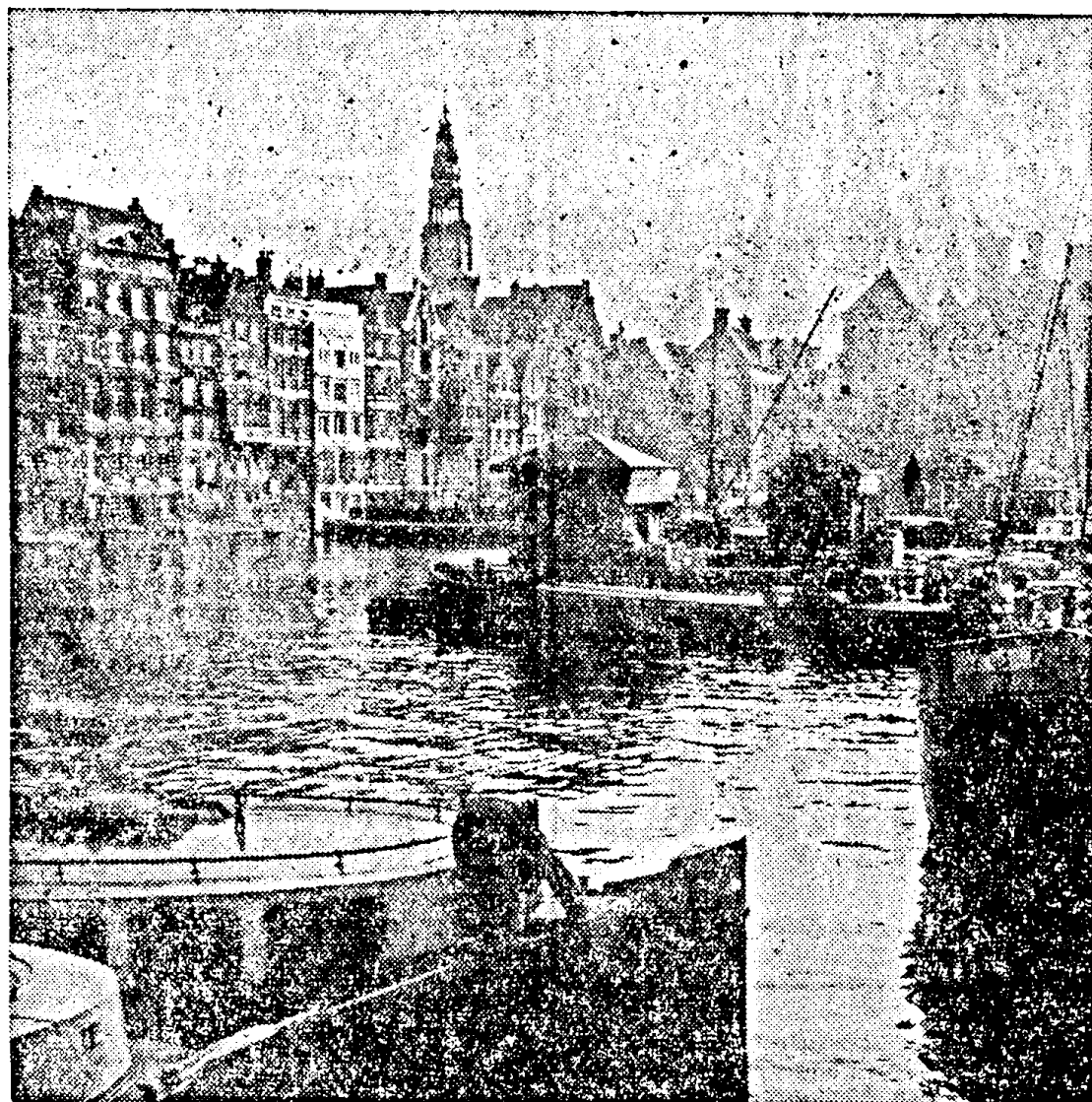
langen nach der Beschaulichkeit ihrer Gartenstädte, wo das Leben stillzustehen scheint und sich in schnurgeraden Alleen Hunderte von gleichförmigen Häusern aneinanderreihen... Das ehrwürdige, vom Zauber der Jahrhunderte umwobene Amsterdam haben sie vielleicht in der Jugend mit der Schule einmal besichtigt, aber diese Eindrücke sind längst verwischt.

Und doch, wer einmal, anstatt mit der Strassenbahn zum Bahnhof zurückzufahren, den Weg zu Fuss durch das Grachtenviertel nimmt, der wird sogleich wieder von diesem Zauber erfasst. Es ist gar nicht nötig, für diesen Gang die Frühjahrskleidung zu tragen, denn gerade ein nebliger Wintertag steht Amsterdam besonders gut. Zwischen dem kahlen Gezweig der alten Ulmen rieselt es wie graue Schleier und dahinter ragen die Reihem der Giebel, ernst und geheimnisvoll. Das Wasser zieht dunkel und still unter altersgrauen Brücken und der Turm der Westerkerk sticht mystisch umflost in niederhängende Wolken; ein Arm, der triumphierend eine goldene Krone zum Himmel hebt. Das Glockenspiel, das die Stunden eintrifft, klingt, eigentümlich gedämpft, in den Nebel hinein. Immer wieder, wenn man diesen Turm mit der Krone sieht, denkt man an Voltaire, Hollands grössten Dichter, der die Stadt als die „Kaiserin von Europa“ pries und liebte wie keine andere im Land.

Die grossen Grachten halten auch heute noch den Vergleich mit den Prachtstrassen europäischer Grossstädte aus, ja, übertreffen diese sogar, weil denen ja die Patina der Jahrhunderte, die den Grachten eigen ist, fehlt. Weit malerischer und heimlicher aber sind die kleineren Steltinggrachten und engen Stege. Man wandert an verwunschenen Winkeln und Reihen verwitterter Packhäuser vorbei, bleibt immer wie er auf einer der vielen Brücken stehen, um die ständig wechselnden Ausblicke zu geniessen: schmale, zusammengepresste, schiefe Häuserreihen — stattdlich, breite, schräge Fronten — aber alle mit dem stempeligen, entschwindenden Zeiten auf der Stirn. Man verliert sich in die Einzelheiten reich verzierter Giebel, schwer geschmückter Türen und schmiedeeiserner Geländer und Kandelaber, die mittelalterliche Handwerkskunst schuf.

Am Ausgang der Grachten reiset geschäftiges Leben aus der Verzauberung heraus, aber auch hier ist jeder Fussbreit, jeder Blick gleichsam ein Motiv, das immer wieder nach des Malers Pinsel und nach der Kamera ruft. In doppelten Reihen liegen die Kähne und Barkassen an den Kaden, die bis ins Herz der Stadt und durch alle ihren Adern ziehen. Das Pflaster ist holperig, die Brücken hochgebuckelt und grünbemost, und Menschen hasten und schafften, besetzt vom Geist, der diese Stadt von jeher beherrscht und sie zu dem gemacht hat, was sie ist, einer der interessantesten und bemerkenswertesten Städte des europäischen Kontinents.

M. B.



Alt-Amsterdam, nicht weit vom Hauptbahnhof

Aufnahme: Archiv

Skier und Skischuhe für die Soldaten

Dringender Appell an alle Skiläufer

Den Haag. Um den Bedarf der Wehrmacht an Skiern und Skistiefeln sicherzustellen, werden alle Skiläufer aufgefordert, ihre Skier und Skistiefel für die Soldaten der Ostfront abzugeben. Dieser Appell richtet sich auch an die in den Niederlanden lebenden Deutschen, von denen erwartet wird, dass sie ihre Bretter und Skistiefel für die kämpfende Truppe, von der sie weit dringender benötigt werden als hier, abgeben.

Nachdem sich gezeigt hat, dass der Aufruf zur Spende von Wollschätzen bei den Deutschen in den Niederlanden ein starkes Echo geweckt hat, darf man sicher sein, dass auch die Aufforderung zur Abgabe der Skier und Skistiefel bei allen Gehör findet. Der Verzicht auf die Ausübung des Wintersports ist nur eine kleine Gegenleistung für die grossen Opfer, die von den deutschen Soldaten wie von den mit ihnen Schutten an Schutten kämpfenden Angehörigen der germanischen Freiwilligen-Legionen gefordert werden. Nachdem infolge der Transportperre für Skier, die in Deutschland für alle Verkehrsmittel verhängt wurde, ohnehin keine Möglichkeit besteht, mit den „Brettern“ in Urlaub zu fahren, dürfte auch dem, der seine Skier aus Herz gewachsen sind, der Entschluss nicht allzu schwer fallen, sich davon zu trennen.

Die Skier und Stöcke sollen gut zusammengepackt und mit einem Schild versehen sein, auf dem Name und Anschrift des Spenders vermerkt sind. Die Sammlung von Skiern und Skistiefeln wird parallel zur Sammlung von Pelz-, Woll- und Wintersachen für die Ostfront durch die gleichen Sammelstellen durchgeführt. Die Sportsachen können bei den örtlichen Dienststellen des Arbeitsbereichs der NSDAP, also auch bei den Dienststellen der NSV und NS-Frauenenschaft, abgegeben werden. An diesen Dienststellen werden auch Auskünfte aller Art erteilt.

Konzerte der Ordnungspolizei

Den Haag. Im Januar gibt das Stabsmusik-korps der Ordnungspolizei unter Leitung von Obermusikleiter Lemberg eine Reihe von Konzerten, die wie folgt stattfinden: am 4. Januar, 6. Januar, von 11 bis 12 Uhr im Hilversum, Kerkbrink und von 15 bis 16 Uhr im Kolonialmuseum in Amsterdam; am 7. Januar, von 15 bis 16 Uhr am Hofweg in Den Haag; am 8. Januar, von 15 bis 16 Uhr in Zwolle, Grootte Markt; am 11. Januar, von 15 bis 16 Uhr im Haag, Hofweg; am 13. Januar, von 10.30 bis 11.30 Uhr in Utrecht, Vredenburgplein und von 15 bis 16 Uhr in Arnhem auf dem Veldeplein; am 14. Januar, von 15 bis 16 Uhr am Hofweg in Den Haag; am 15. Januar, von 12.30 bis 14 Uhr in Schalkwijk, Niederländische Polizeibattalion, Marschmusik, von 15.30 bis 16.30 Uhr in Apeldoorn auf dem Marktplatz.

Hilfe bei Feuergefahr

Rotterdam. Da bei Feuergefahr eine schnelle Benachrichtigung unerlässlich ist, damit so rasch wie möglich Hilfe gebracht werden kann, ist es von grösster Wichtigkeit, den telefonischen Anruf möglichst kurz zu halten. Das Rotterdammer Telefonamt hat darum beschlossen, ab 1. Januar 1942 an Stelle der bisher geltenden Nummer 45654 die Nummer 9.9 einzuführen. Diese Nummer kann man auch im Dunkeln finden, wenn man sich merkt, dass die 9 die vorletzte Öffnung in der Nummernscheibe ist. Die Nummer 9.9 gilt für ganz Rotterdam, also auch für die Vorbezirke und Teile der Gemeinden, die vor kurzem Rotterdam einverleibt wurden.

Museum für Land- und Völkerrunde

Rotterdam. Der Jahresbericht des Museums für Land- und Völkerrunde — Martini-Museum, Prins Hendrik, bringt einen interessanten Überblick über die Neuerwerbungen im Jahre 1941. An erster Stelle wird eine Sammlung von 100 Gegenständen genannt, die

Aus den Provinzen

Eindrucksvolle Zahlen

Haarlem. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Elektrizitätswerkes für die Provinz Nordholland fand am Freitag im Hauptverwaltungsgebäude des Werkes eine Jubiläumsfeier statt, bei der Direktor Wijnmalen einige interessante Zahlen über die Entwicklung des Werkes bekanntgab. Die Einkünfte betrugen in diesen 25 Jahren insgesamt 150 Millionen Gulden, sie begannen mit 700 000 Gulden im Jahre 1917 und erreichten im Jahre 1941 den beachtenswerten Betrag von 10 Millionen Gulden. Im Jubiläumszeitraum wurden nicht weniger als 3,1 Milliarden Kilowattstunden geliefert.

Ein leichtsinniger Zecher

Haarlem. Auf dem Wege zum Autobus wurde ein Mann aus Hillegom, der in einem Haarlemer Café reichlich den Alkohol zugeproppert hatte und dabei eine wohlgefüllte Börse unterlassen und beraubt, der junge Strassenräuber konnte schon schnell gefasst werden.

Kind fiel in kochendes Wasser

Marum. Beim Spiel fiel ein vierjähriges Kind in eine Bütte mit kochendem Wasser. Der bedauernswerte Kleine musste mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus geschafft werden. Er schwebt noch in Lebensgefahr.



Auch die deutschen Frauen in den Niederlanden beteiligen sich sehr fleissig bei der Bereitstellung von wolleinen Kleidungsstücken für unsere Soldaten an der Ostfront. Die vorstehende Aufnahme wurde im Deutschen Heim in Utrecht gemacht, wo sitrig gemäht, gestrickt und gehäkelt wurde

Verhängnisvolle Neugierde

Uithuizen. Allen Warnungen zum Trotz machten sich drei junge Leute dieser Tage an einer Mine zu schaffen, die am Deich angepflanzt worden war. Sie mussten ihren Leichtsinn teuer bezahlen. Die Mine explodierte. Zwei Jungen wurden auf der Stelle getötet, der dritte schwerverwundet.

Erhebliches Defizit in Middelburg

Middelburg. Der Gemeindehaushalt für 1942 schliesst, wie nicht anders zu erwarten war, mit einem Defizit von rund 722 000 Gulden ab, das bedeutet 400 000 Gulden mehr als im Vorjahr. In welcher Höhe sich die Zuschüsse des Reiches bewegen werden, steht zur Zeit noch nicht fest, es ist jedoch anzunehmen, dass Middelburg angesichts seiner besonderen Verhältnisse eine wesentliche Unterstützung erfahren wird.

In der Waschblüte ertrunken

Hersogbusch. Eine Mutter von sieben Kindern, die mit der Wäsche beschäftigt war, fühlte sich plötzlich nicht wohl und stürzte kopfüber in die vor ihr stehende Waschblüte. Bevor Hilfe zur Stelle war, ertrank die Unglückliche.

Merkwürdiger Kühlschrank

Nimwegen. Um schwarzgeschlachtetes Fleisch den gründlichen Untersuchungen der Kontrollbeamten zu entziehen, sind die Schleikhändler schon auf die ausgefallensten Ideen gekommen. Erst dieser Tage hatten Beamte eine Wohnung so gründlich durchsucht, dass sich der Wohnungsinhaber schon in Sicherheit wählte, als sich die Aufmerksamkeit der Beamten schon beim Verlassen der Wohnung auf die Kinderwiege richtete. Allen Einwendungen zum Trotz musste die „besorgte“ Mutter das Baby aus seinem warmen Nestchen nehmen, — und siehe da; unter den gewiss nicht immer trockenen Windeln lagen dreissig Kilogramm schwarzgeschlachtetes Fleisch. Wir überlassen es unseren Lesern, sich vorzustellen, wie ein solcher „Festschmaus“ gemundet haben würde, wenn er in den Kochtopf gekommen wäre.

Kind fiel in kochendes Wasser

Marum. Beim Spiel fiel ein vierjähriges Kind in eine Bütte mit kochendem Wasser. Der bedauernswerte Kleine musste mit schweren Brandwunden ins Krankenhaus geschafft werden. Er schwebt noch in Lebensgefahr.



Wie wir bereits berichteten, weilte der Reichskommissar, Reichminister Seyss-Inquart, am Silvesterabend bei den Einheiten der Flak in Rotterdam. Unser Bild zeigt den Reichskommissar, in dessen Begleitung sich auch der Beauftragte für Rotterdam, Dr. C. Völkens, befindet, inmitten der Soldaten

Eisfreuden einmal wirtschaftlich

Die Schlittschuhindustrie hat zur Zeit Hochbetrieb

Seit jener Zeit, als sich die Holländer auf Ochsenrippen über das Eis fortbewegten bis auf den heutigen Tag, da der Schlittschuh kein Naturprodukt mehr ist, haben die „schaatsen“ in den wasserreichen Niederlanden eine grosse Rolle gespielt.

Die einheimischen Schlittschuhe werden vorwiegend in der Provinz Friesland hergestellt, wo es bekanntlich stets ein paar Tage eher friert als in „Holland“ und wo sich die grössten Schlittschuhfabriken befinden.

In einer interessanten Reportage berichtete das „Algemeen Handelsblad“ unlängst einiges über die Betriebe im friesischen Lande, die sich der Verfertigung von Schlittschuhen widmen. In den friesischen Schlittschuhfabriken, so schreibt das Blatt, wird zur Zeit unter Hochspannung gearbeitet. Man hat kaum Hände genug, die einlaufenden Aufträge zu bewältigen. Holz, Eisen und Stahl sind die wichtigsten Bestandteile, die man zu verarbeiten hat, und es ist bestimmt ein glücklicher Umstand, dass es daran noch nicht mangelt. An eine Produktionseinschränkung braucht vorläufig noch nicht gedacht zu werden, wenn auch verkehrstechnische Probleme die Einfuhr der ohnehin teuren Rohstoffe manchmal erschweren. Im allgemeinen hat die Nachfrage nach Schlittschuhen im Inlande während der letzten Jahre stark zugenommen, wozu natürlich auch die strengen Winter beigetragen haben. So sah eine bekannte Fabrik in IJlst sich im Jahre 1939 vor die schwierige Aufgabe gestellt, vor dem Eintritt des Winters 15 000 Paar Schlittschuhe abzuliefern; diese Anzahl erhöhte sich 1940 schon vor November auf 20 000 Paar. Und auch dieses Jahr ist die Nachfrage nach diesem echt friesischen Produkt ausserordentlich gross. Es spricht Bände, dass die Lager der Fabriken nur zum Teil gefüllt sind. Trotz des ständig wachsenden Umsatzes werden alle Schlittschuhe, bevor sie die Fabrik verlassen, sorgfältig geprüft, so dass jedes Paar eine ausgezeichnete Qualität aufweist.

Der Stahl, das Eisen und das Buchenholz werden aus Deutschland eingeführt. Bereits lange vor dem Kriege arbeiteten die holländischen Schlittschuhfabriken eng mit der deutschen Industrie zusammen. Trotz der gesteigerten Leistungsfähigkeit der niederländischen Betriebe werden auch gegenwärtig noch Schlittschuhe aus Deutschland nach Holland eingeführt, vor allem solche, die ganz aus Metall gefertigt sind. (Solinger Schlittschuhe). Bei der Herstellung stehen den Arbeitern modernste Maschinen zur Verfügung, die aber die Handarbeit niemals gänzlich verdrängen.

SANITÄR GROSSHANDLUNG

„BERGEXPORT“

FEBRUAR 1942 HAARLEM

FEINSTER TAFELESSIG
HAAS AZIJN
HAAS' AZIJNFABRIEKEN N.V., HAARLEM

konnten, wie dies in so vielen industrialisierten Gewerken der Fall ist. Auch hier werden die feineren Arbeiten von langjährig geschulten Fachleuten vorgenommen. In der Schlittschuhindustrie ist ferner die Heimarbeit sehr stark vertreten: die kleineren und leichteren Arbeiten werden von den Arbeitern und ihren Frauen und Kindern zu Hause erledigt.

Nach Ablauf des Krieges wird die holländische Schlittschuhindustrie einer noch grösseren Zukunft entgegengehen, sie wird sich sogar noch gewaltig ausdehnen müssen, wenn sie den inländischen Bedarf weiterhin decken will.

Ein Wüterich vor Gericht

Utrecht. Es geschah vor einigen Monaten in Mijdrecht: ein Gendarm hatte einen 33-jährigen Einwohner, Viehhändler von Beruf, des Schwarzschlachtens in Verdacht und drang kurzerhand in die Wohnung des Mannes ein. Das war diesem jedoch keineswegs nach dem Sinn; nachdem er erst mit einem Spaten versucht hatte, den Gendarm anzugreifen, gelang es ihm, eine Axt zu ergreifen, mit der er seinen Gegner sogleich erschlagen hätte, wenn dieser ihm nicht körperlich überlegen gewesen wäre. Als der Wüterich nach schwerem Ringen schliesslich entwarf, war, kratzte er den Schranken des Gerichts zeigte der Angeklagte sich als reuervoll. Sünden, welche Haltung den Staatsanwalt keineswegs veranlassen konnte, eine sanfte Strafe zu fordern — er beantragte nämlich acht Monate Gefängnis.

Neue Pressgastankstelle

Utrecht. Ein langgehegter Wunsch vieler Kraftfahrer ist gestern in Erfüllung gegangen durch die Inbetriebsetzung einer „Tankstelle“ für Pressgas an der Reichsstrasse 41 im Bezirke der Gemeinde Oudenrijn. Obwohl Zeist schon seit einigen Monaten über eine solche Einrichtung verfügte — die städtische Gasanstalt ergriff dazu damals die Initiative —, benötigte man jedoch für einen glatten Verkehr über grössere Strecken mehrere Ladestationen, die in den Zylinder nur eine Menge für eine bestimmte Anzahl Kilometer vorführt werden kann. Utrecht bildet in der Provinz ein wichtiger Knotenpunkt, so dass die neue Tankstelle zur Lösung des bestehenden Problems wesentlich beiträgt.

Niederländische und flämische Meister

Utrecht. Im Kunsthandel Wlogersma in der Minnebroederstraat zu Utrecht ist ausgedehnte interessante Ausstellung zu besichtigen, die Zeichnungen niederländischer und flämischer Meister aus dem 16. und 17. Jahrhundert umfasst. Bis zum 10. Januar werden die Werke hier zur Schau gestellt; die Ausstellung ist von 10.30 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet.

Tödlicher Sturz vom Wagen

Groningen. Am Neujahrstage stürzte ein Viehhändler aus Lutjegast so unglücklich von seinem Fuhrwerk, dass er ins Krankenhaus geschafft werden musste. An den inneren Verletzungen, die er sich bei diesem Fall zugezogen hat, ist er gestern gestorben.

An den Unrechten geraten

Best. Drei Arbeiter hatten sich nach der Lohnzahlung in eine Kneipe gesetzt und dort mehr getrunken, als für sie gut war. Leicht schwankend verliessen sie das Lokal. Als sie dann auf der Strasse einen Bekannten aus Osterwijk trafen, der auf den Omnibus wartete, gerieten sie mit diesem in Streit. Die drei fielen über den Mann her und bedrängten ihn so hart, dass dieser in der Notwehr zum Messer griff. Die drei Angreifer wurden bei dem Handgemenge verletzt, einer von ihnen so schwer, dass er in Lebensgefahr schwebt. Als sich der Mann aus Osterwijk seiner Angreifer entledigt hatte, bestieg er den Omnibus und fuhr nach Hause. Die Polizei hat eine eingehende Untersuchung eingeleitet.



Aufnahme: Polygoon

Die Andriesskirche in Amersfoort, ein gotischer Bau aus dem 15. Jahrhundert, ist so stark verfallen, dass man um den Chor einen Schutzraum ziehen musste, um Passanten vor herabfallendem Gestein zu schützen. Unser Bild zeigt, wie stark das Mauerwerk bereits angegriffen ist.

Verwilderter Hund treibt sein Unwesen

Etten. In verschiedenen Ortschaften West-Brabant hat ein verwilderter Hund in der letzten Zeit grossen Schaden angerichtet. Er brach in mehrere Schafherden ein und zerriss zahlreiche Tiere. Auch in Princenhage wurde das Tier beobachtet. Obwohl schon mehrfach Jagd auf den Hund gemacht wurde, gelang es bisher nicht, ihn zur Strecke zu bringen.

L. F. REEKER

AMSTERDAM. P. O. Hooftstr. 75. Ruf 515 97

Porträtfotografen - Radierungen - Einrahmungen

Int Jofbrau
Das originale Restaurant
im Jaap
Jank... Manen spielt für Sie

Wann muss verdunkelt werden?

Heute geht die Sonne 17.30 unter. Am Sonntag, dem 4. Januar, geht sie um 9.50 auf und um 17.40 unter. In der zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang liegenden Zeit muss verdunkelt werden.

„Brrr!“ Er schüttelte sich.
(Fortsetzung folgt)

3/1	30/12		3/1	30/12
198	1984	Klückner	1894	1898
200	2004	Lehmeyer	189	1878
1884	1884	Leopoldgruba	178	1784
1894	1894	Mannesmann	151	1504
180	1514	Manefeld		
		Maximilianshütte	1	1
		stallgesellschaft	290	
220	217	Rhein. Braunk.		828
151	151	Rhein. Stahl	1774	1774
1714	169	Rhein.Westf. Elektr.	161	1584
		Rheinmetall	160	150
1504	1514	Rutgerswerke	199	195
257	257	Salzeturth	175	170
		Schering	221	2174
1974	197	Schl. u. Weim.	170	
		Schubert-Salzer		
		Schuckert		
283	2274	Schuitheiss	1694	1664
2144	2104	Siemens Halske		
	190	Stöhr Kammgarn		
		Stollberger Zink	1294	
	934	Süd. Zucker	1744	171
141	144	Thüring. Gas		
182	1814	Verg. Stahlwerke	1464	14
159	159	Voel. Telegraph		
146	1464	Wasser. Gelsenf.		2284
		Wassdr. Kaufhof	1894	1894
	1854	Wienersiel	1784	174
1454	1454	Zeiss/J. Lindhof	128	127
		Zell. Konstat.		